



**Los 1**

**Nicolas Beatrizet (ca. 1515 Luneville - ca. 1565 Rom)**

Bekehrung des Paulus, Kupferstich nach Michelangelo Buonarroti (1475-1564) auf Papier, ca. 1545-1560, 43 cm x 53,5 cm Blattmaß, monogrammiert, „Mich. Ang. Pinxit / In. Vaticano“ und „Guil. Rub. form.“ bezeichnet, Verlegerangabe „Ex. Typis / Ant Salamantiae,“ Papier stockfleckig, wasserrandig, wellig, mit Knicken, Papier-ränder stark ausgefranst, Fehlstellen, partiell wurmstichig, Plattenrand nicht sichtbar Wvz. Bartsch XV

700 EUR



**Los 2**

**Albrecht Dürer (1471 Nürnberg - 1528 ebenda)**

Anbetung der Könige, Holzschnitt auf Papier, 29,5 cm x 22,6 cm Blattmaß, monogrammiert 1511 datiert, partiell stockfleckig, oben links Fixierpunkt durchscheinend, Papier berieben, Wvz. Meder 208, Bartsch 57

950 EUR



**Los 3**

**Albrecht Dürer (1471 Nürnberg - 1528 ebenda)**

Die Flucht nach Ägypten, ca. 1504, Holzschnitt auf Papier, 30 cm x 20,9 cm Blattmaß, monogrammiert, etwas stockfleckig, an 4 Stellen auf Karton fixiert, oben links Fixierpunkt durchscheinend, Ränder etwas nachgedunkelt, Wvz. Meder 201, Bartsch 89

1.100 EUR



**Los 4**

**Albrecht Dürer (1471 Nürnberg - 1528 ebenda)**

Mariä Himmelfahrt und Krönung, Holzschnitt auf Papier, 29,2 cm x 20,9 cm Blattmaß, monogrammiert, 1510 datiert, an vier Stellen auf Karton fixiert, Wvz. Meder 206, Bartsch 94

1.200 EUR

**Los 5**

**Albrecht Dürer (1471 Nürnberg - 1528 ebenda)**

Maria, als Königin der Engel (Maria von zwei Engeln gekrönt), 1518, Holzschnitt auf Papier, 29,8 cm x 21,4 cm Blattmaß, monogrammiert, 1518 datiert, Druck mit dem Sprung im Stock, an 4 Stellen auf Karton fixiert, 2 Fehlstellen an-gerändert und nachgezeichnet, Wvz. Meder 211, Bartsch 101

850 EUR





**Los 6**

**Meister (17./18. Jh.)**

Christi Geburt, Öl auf Leinwand, 101 cm x 75 cm, unsigniert, Kratzer, Farbabbrieb, signifikant restauriert

800 EUR



**Los 7**

**Meister (18. Jh.)**

Maria mit Kind, Öl auf Leinwand, doubliert, 70 cm x 61,5 cm, craqueliert, restauriert

800 EUR



**Los 8 – Meister (18./19. Jh.)**

Madonna mit Kind, nach dem Passauer Gnadenbild Mariahilf von Lucas Cranach d. Ä., Öl auf Leinwand, doubliert, 102 cm x 78,5 cm, wohl 1821 datiert, ‚Susanna Heindlin i. O 8.5.‘ bezeichnet, altrestauriert

500 EUR



## Los 10

### Nach Adriaen van Ostade (1610 Haarlem - 1685 ebenda)

5-tlg., Serie von fünf Bauerninterieurs mit Darstellung der Fünf Sinne, Öl auf Holz, je 22-22,5 cm x 32-32,5 cm, restauriert; Die Gemäldeserie orientiert sich an einer Bildfolge des Künstlers Adriaen van Ostade aus Haarlem. Der Verbleib der Bildfolge ist heute unbekannt und sie gilt als Ausgangspunkt für einige Kopien, da sich das Thema im 17. Jahrhundert großer Beliebtheit erfreute. Während heute nur noch einzelne Bilder nachweisbar sind, ist die komplette Folge aller fünf Gemälde ausgesprochen selten. Die vorliegende Bildfolge lässt sich in dieselbe Zeit datieren wie die verschollenen Vorlagen, also etwa in die Mitte des 17. Jahrhunderts. Dabei dürfte es sich um die Werke handeln, die 1884 in einer Auktion bei Heberle versteigert wurden. Im Auktionskatalog findet sich für ein Bild der Hinweis auf eine Signatur und eine Datierung: 'Co. Mahu 1646'; diese Bezeichnung ist jedoch heute nicht mehr auffindbar. Eine Zuschreibung an Cornelis Mahu erscheint letztlich auch nicht überzeugend, sodass der Künstler eher in van Ostades direktem Umfeld zu suchen ist. Provenienz: Auktion 1076 Alte Kunst, Lempertz, 19.11.2016, Lot 1055, Wohl Auktion J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) 'Catalog der Gemälde-Gallerie...', Köln, 26.-27.5.1884, Lot 52-56, rückseitig von 'Der Geruch' Reste eines Ausschnitts des damaligen Versteigerungskatalogs



5.000 EUR



**Los 11**

**Jean-Antoine Watteau**

**(1684 Valenciennes - 1721 Nogent-sur-Marne) (Umkreis)**

Elegante Gesellschaft, Öl auf Leinwand, 97 cm x 69,5 cm, doubliert, craqueliert, restauriert, Provenienz: Sotheby's Amsterdam, Originalrechnung aus dem Jahr 2003 anbei

1.500 EUR

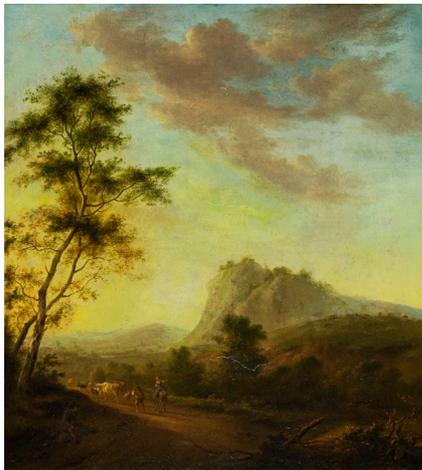


**Los 12**

**Christian Georg I Schüz (1718 Flörsheim - 1791 Frankfurt/Main)**

Paar Landschaftsgemälde mit Figurenstaffage, Öl auf Leinwand, 31,5 cm x 39 cm, signiert, 1760 datiert, doubliert, partiell retuschiert, craqueliert, reinigungsbedürftig

1.500 EUR



**Los 13**

**Johannes Janson (1729 Ambon - 1784 Leiden)** Italienische

Landschaft mit Hirten und Rindern, Öl auf Platte, 39,5 cm x 36 cm, signiert

800 EUR

**Los 14**

**Pietro Carloni (1762 - 1837)**

3 Miniaturgemälde, allegorische Malerei und Selbstportrait, Öl auf Pappe, je 8 cm x 6,8 cm, signiert mit Kleinstabblatzungen

900 EUR





**Los 15**

**Paul Cauchie (1875 Ath - 1952 Etterbeek)**

Industriemotive, Aquarell auf Papier, 38,7 cm x 24,2 cm Sichtmaß, eins signiert, alle bezeichnet, ein Bild in der Rahmung gelöst

1000 EUR



**Los 16**

**Edme-Emile Laborne (1837 Paris - 1913 ebenda)**

Marktplatz in Blois, Aquarell und Tusche auf Papier, 25,5 cm x 36 cm Blattmaß, signiert, 1871 datiert, ortsbezeichnet

**Los 17**

**Hugo Mühlig (1854 Dresden - 1929 Düsseldorf)**

Am Feldrand, Gouache und Aquarell auf Papier, 19 cm x 26,5 cm Rahmeninnenmaß, signiert, mit einem kleinem Farbaplatzer



**Los 18**

**Jacob Alt (1789 Frankfurt am Main - 1872 Wien)**

Landschaft mit Fluss, Öl auf Leinwand, 37,7 cm x 49,2 cm, signiert, 1861 datiert, restauriert, reinigungsbedürftig, mittig mit kleinem Farbaplatzer



**Los 19**

**Peter von Hess (1792 Düsseldorf - 1871 München) (attrib.)**

Dorfszene, Öl auf Holz, 13 cm x 15,5 cm, craqueliert, linke obere Ecke beschädigt, Farbaplatzer





**Los 20**

**Christian Adolf Schreyer (1828 Frankfurt/Main - 1899 Kronberg)**

An der Oase, Öl auf Leinwand, 32,5 cm x 59,5 cm, monogrammiert, Nachlassstempel ‚Nachlass Adolf Schreyer‘, abgebildet in: Rudolf Bangel, Künstlerischer Nachlass Professor Adolf Schreyer, Nr. 97, S. 72, minimal craqueliert; Christian Adolf Schreyer war ein deutscher Tier-, Landschafts- und Genremaler. Mit 15 Jahren kam er ans Städelsche Kunstinstitut und wurde dort Schüler u. a. von Jakob Becker und Johann David Passavant. Schreyer studierte bis 1854 in Frankfurt am Main, unterbrochen von einigen Aufenthalten an den Kunstakademien München, Stuttgart und Düsseldorf. Letztere besuchte er 1848. Dort war er Schüler in der Malklasse von Theodor Hildebrandt. Kunstakademie Düsseldorf

2.800 EUR



**Los 21**

**Karl Wilhelm Hahn (1829 Ebersbach - 1887 Dresden)**

Winterlandschaft mit Pferden, Öl auf Leinwand, 45 cm x 63,5 cm, signiert, 1868 datiert, Düsseldorf bezeichnet, leicht craqueliert, unten mit restauriertem Kratzer,

Düsseldorfer Malerschule, Kunstakademie Düsseldorf

800 EUR



**Los 22**

**Anton Burger (1824 Frankfurt/Main - 1905 Kronberg)**

Die Hasenjagd, Öl auf Leinwand auf Platte, 30 cm x 44 cm, signiert, 1874 datiert partiell minimal craqueliert und retuschiert

Kunstakademie Düsseldorf, Städel

600 EUR



**Los 23**

**Julius Huth (1838 Woisenthin - 1892 Berlin)**

Im Hafen, 1890, Öl auf Leinwand, 50 cm x 71 cm, signiert, 1890 datiert, restauriert, Farbabrieb

500 EUR



**Los 24**

**Orlando Werner (19. Jh.)**

„Roma“, Öl auf Leinwand auf Platte, 69 cm x 109 cm, signiert, 1871 datiert, Roma ortsbezeichnet, kleine Farbabplatzer

800 EUR



**Los 25**

**Meister (19. Jh.)**

Landschaft, im Stil von Heinrich Bürkel, Öl auf Leinwand, 63 cm x 93 cm, „HB“ monogrammiert, datiert, craqueliert, partielle Farbabplatzer

800 EUR



**Los 26**

**Berend Jakob Grovers (1843 Leer - 1917 ebenda)**

Segler in bewegter See, Öl auf Leinwand, 40 cm x 53 cm, signiert, 1903 datiert

400 EUR



**Los 27**

**Caesar Bimmermann (1821 Eupen - 1890 Düsseldorf)**

Winterlandschaft mit Holzfuhrwerk, Öl auf Leinwand, 77 cm x 126,5 cm, signiert, 1879 datiert, Df. ortsbezeichnet, craqueliert

1.750 EUR

## Los 28

### Caspar Johann Nepomuk Scheuren (1810 Aachen - 1887 Düsseldorf)

Verschnittenes Gehöft bei Mondschein, Öl auf Holz, 17,7 cm x 15,6 cm, signiert, 1845 datiert am Rand leicht berieben; Caspar Johann Nepomuk Scheuren war ein deutscher Maler und Illustrator. Er ist ein Vertreter der Düsseldorfer Malerschule und gilt als einer der bedeutendsten rheinischen Maler des 19. Jahrhunderts. Thema seiner Gemälde und Bilder sind meist Sagen und die Rheinromantik später dann allegorisch geschmückte, Ansichten und Illustrationen, in denen Landschaft, Figuren und Ornamentik in phantasiereicher Weise vereinigt sind. Ab 1839 lebte er in Düsseldorf und wurde 1855 zum Professor der Akademie berufen.

2.000 EUR



## Los 29

### Theodor Joseph Hagen (1842 Düsseldorf - 1919 Weimar)

Rheinlandschaft, Öl auf Platte, 26,9 cm x 35 cm, signiert, bezeichnet Kunstakademie Düsseldorf

500 EUR



## Los 30

### Carl Ludwig Fahrbach (1835 Heidelberg - 1902 Düsseldorf)

Im Wald, Öl auf Leinwand, 90,5 cm x 64,5 cm, signiert, craqueliert, partielle Farbabplatzer

800 EUR



**Los 31**

**Carl Georg Köster (1812 Hamburg - 1893 Düsseldorf)**

Hütte am reißenden Bach, Öl auf Platte, 43,5 cm x 57,5 cm

400 EUR



**Los 32**

**Carl von der Hellen (1843 Bremen - 1902 Düsseldorf)**

Waldlandschaft, Öl auf Leinwand, 86 cm x 115,5 cm, signiert  
Düsseldorfer Malerschule, Hams Fredrik Gude

1.200 EUR



### Los 33

#### Andreas Achenbach (1815 Kassel - 1910 Düsseldorf)

An der Scheldemündung, Öl auf Leinwand, 53 cm x 71 cm, signiert, 1880 datiert, mit Stempel und Aufkleber der Galerie Paffrath; Andreas Achenbach gilt als eine führende Künstlerpersönlichkeit der Düsseldorfer Malerschule und als deutscher Landschaftsmaler der Romantik - Thema seiner Kunstwerke waren vor allem Seestücke. Er begann seine akademische Kunstausbildung schon mit zwölf Jahren, an der Kunstakademie Düsseldorf bei Wilhelm Schadow, Heinrich Christoph Kolbe und Carl Friedrich Schäffer. Der erst vierzehnjährige A. Achenbach erzielte auf einer Ausstellung des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen, den Schadow mitbegründet hatte, seinen ersten größeren Erfolg. Als dort ausgestellter Maler, wurde eines seiner Gemälde ‚Die alte Akademie in Düsseldorf‘ verkauft. Er wurde allerdings erst ab dem Wintersemester 1830/1831 offiziell in den Schülerlisten der Düsseldorfer Akademie geführt. In der dortigen ‚Landschafterklasse‘ von Johann Wilhelm Schirmer, wurde sein Talent als „sehr bedeutend“ eingeschätzt, sein Betragen aber getadelt. Während seines Lebens hat A. Achenbach zahlreiche Reisen unternommen. Zu seinen Reisezielen gehörten Dänemark, Norwegen und Schweden, aber auch die Bayerischen Alpen und Tirol. Von 1843 bis 1845 hielt er sich in Italien auf, vor allem in der Campagna und auf Capri. In späteren Jahren war er Stammgast im Seebad Ostende. Seine Reisen und die damit verbundenen Erfahrungen und Naturstudien kamen seinem gesamtem Oeuvre zugute.

1.500 EUR



### Los 34

#### Heinrich Hermanns (1862 Düsseldorf - 1942 ebenda)

Niederländische Marktszene, Öl auf Leinwand, 34 cm x 47 cm, signiert

500 EUR



**Los 35**

**Heinrich Hermanns (1862 Düsseldorf - 1942 ebenda)**

Blumenmarkt in Amsterdam, Öl auf Leinwand, 63 cm x 90 cm, signiert  
Amsterdam, Düsseldorfer Malerschule

950 EUR

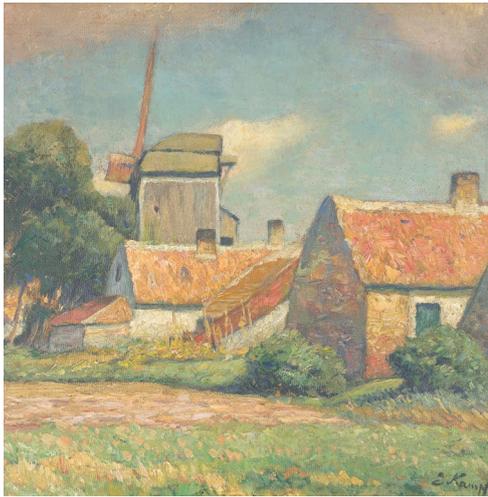


**Los 36**

**Georg Oeder (1846 Aachen - 1931 Düsseldorf)**

Flusslandschaft, Öl auf Leinwand, 57 cm x 76 cm, unten rechts signiert, doub-  
liert, leicht berieben

600 EUR



**Los 37**

**Eugen Kampf (1861 Aachen - 1933 Düsseldorf)**

Gehöft mit Mühle, rückseitig Landschaft mit Mühle, Öl auf Karton, 38,7 cm x 38 cm, signiert, Farbabplatzer, partiell craqueliert

800 EUR



**Los 38**

**Hugo Oemichen (1843 Borsdorf - 1932 Düsseldorf)**

Kinder am Tisch, Öl auf Leinwand, 66 cm x 45,5 cm, signiert, kleine beriebene Stelle

1.500 EUR



**Los 39**

**Wilhelm Lucas (1884 Driburg - 1918 Partenkirchen)**

Dorfansicht, Öl auf Leinwand, 39 cm x 52 cm, signiert, 1908 datiert, Df. ortsbezeichnet, partiell craqueliert, Farbabplatzer  
Düsseldorfer Malerschule, Kunstakademie Düsseldorf

800 EUR



**Los 40**

**Wilhelm Lucas (1884 Driburg - 1918 Partenkirchen)**

Gehöft, Öl auf Leinwand, 50 cm x 70 cm, signiert, 1915 datiert, kleiner Farbabplatzer  
Düsseldorfer Malerschule, Impressionismus

800 EUR



#### Los 41

##### Walter Ophey (1882 Eupen - 1930 Düsseldorf)

Kappeshamm, Öl auf Leinwand, 70 cm x 80,5 cm, signiert, minimaler Durchstich, aktuelle Expertise von Dr. Stefan Kraus anbei; WVZ Kraus 1993, G 191; Walter Hugo Ophey gehörte zu den wichtigsten Vertretern des Rheinischen Expressionismus. 1899 immatrikulierte er sich als Gasthörer an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen und besuchte Kurse bei Franz Reiff. 1900 nahm Walter Ophey sein Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie auf. Ab November 1904 besuchte er die Landschaftsklasse von Eugen Dücker und wurde um 1905 dessen Meisterschüler. In diesem Jahr begann, mit der ersten Ausstellungsbeteiligung auf der Verkaufsausstellung des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen, für Ophey der künstlerische Durchbruch. Zudem soll Alfred Flechtheim in diesem Jahr das erste Bild von Ophey gekauft haben. Einen großen Erfolg erreichte er ebenfalls 1906 auf der überregional beachteten Deutschen Kunstausstellung in der Kölner Flora. 1909 schlossen sich Ophey und die Düsseldorfer Maler Julius Bretz, Max Clarenbach, August Deusser, Wilhelm Schmurr und andere zusammen und gründeten die Gruppe ‚Sonderbund‘. Die Gruppe, in der sich bislang sieben Künstler befanden, erweiterte sich um die Künstler Otto von Wätjen, Ernst te Peerdt, Rudolf Bosselt und den Typografen Fritz Helmuth Ehmcke. Später kam der aus Hagen stammende Christian Rohlf hinzu. In den folgenden Jahren entwickelte sie sich zu einer der bedeutendsten Ausstellungsbewegungen der Moderne in Deutschland. Ihr erster Vorsitzender war Karl Ernst Osthaus. Ophey wurde 1919 Mitglied und Mitbegründer der Künstlervereinigung ‚Das Junge Rheinland‘. 1928, nach der Ausstellung ‚Deutsche Kunst Düsseldorf‘, schlossen sich ‚Das Junge Rheinland‘, ‚Die Rheingruppe‘ sowie eine Reihe Düsseldorfer Künstler zu einer Interessengemeinschaft unter dem Namen ‚Rheinische Sezession‘ zusammen.

Impressionismus, Niederrhein

10.000 EUR



**Los 42**

**Max Clarenbach (1880 Neuss - 1952 Wittlaer)**

Küstenlandschaft, Öl auf Malkarton, 37 cm x 46 cm, signiert, datiert, persönliche Widmung, Provenienz: Düsseldorfer Privatsammlung; Max Clarenbach wurde durch Andreas Achenbach schon im Alter von 13 Jahren ein großes Talent attestiert. Durch dessen Empfehlung konnte er im jungen Alter die Kunstakademie in Düsseldorf besuchen. Zu seinen Lehrern gehörten Arthur Kampf, Heinrich Lauenstein, Gustav Wendling und vor allem Eugen Dücker. Letzterer, der den Weg der Düsseldorfer Landschaftsmalerei in die Moderne geebnet hatte, übte auch großen Einfluss auf das Werk Clarenbachs aus. Schon während seiner Zeit als Akademiestudenten verkauften sich seine Werke gut, sodass er bereits 1900 sein erstes eigenes Atelier anmieten konnte. 1903 verabschiedete er sich von der Kunstakademie und heiratete Alice Eitel. Max Clarenbach malte in Anlehnung an die Schulen von Barbizon und Den Haag. Die Landschaften zwischen Bockum und Kaiserswerth hatten es ihm besonders angetan. Im 1. Weltkrieg war er überwiegend zum Ersatzdienst eingeteilt und hatte nur wenige Einsätze als Kriegsmaler bis er 1917 als Professor an die Düsseldorfer Kunstakademie berufen wurde. Er gehörte ab 1919 dem Künstlerverein Malkasten an. Dort war er nicht nur für seine Kunst sondern auch für seinen schlagfertigen Humor bekannt, was ihn dazu bewegte Mitbegründer des Künstlerkabaretts, mit dem Namen Morphium-Club, zu werden. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden Clarenbachs Bilder zunächst zwar für die Große Deutsche Kunstausstellung akzeptiert, doch Adolf Hitler persönlich erteilte Anweisung, die ihm missfallenden Werke wieder zu entfernen. Seinem um die Jahrhundertwende entwickelten Stil blieb er jedoch bis zu seinem Tode treu. Düsseldorf Malerschule

5.000 EUR



**Los 43**

**Max Clarenbach (1880 Neuss - 1952 Wittlaer)**

Blick in's veschneite Dorf, Öl auf Karton, 27,5 cm x 37 cm, signiert, reinigungsbedürftig, leicht gewellt  
Düsseldorfer Malerschule, Kunstakademie Düsseldorf

1.000 EUR



**Los 44**

**Julius Paul Junghanns (1878 Wien - 1958 Düsseldorf)**

Bauer mit Pferdefuhrwerk, Öl auf Holz, 45,5 cm x 66 cm, signiert, mit kleinem Kratzer, leicht berieben

500 EUR



**Los 45**

**Adolf Eberle (1843 München - 1914 ebenda)**

Besuch im Stall, Öl auf Holz, 73 cm x 60 cm, signiert, München ortsbezeichnet; Als Sohn des Malers Robert Eberle studierte Adolf Eberle schon in jungen Jahren an der Akademie der bildenden Künste in München. Dort trat er 1860 in die Schule Karl Theodor von Pilotys ein. Seine Werke fanden schnell großen Anklang und wurden u.a. auf der internationalen Kunstausstellung in München 1879 ausgestellt. Königlichen Akademie der Künste München

5.500 EUR



**Los 46**

**Louis Braun (1836 Schwäbisch Hall - 1916 München)**

Reiter in der Stadt, Öl auf Holz, 14,7 cm x 27 cm, signiert, kleine Beschädigung

650 EUR



**Los 47**

**Fritz Wagner (München 1896 - 1939)**

Interieurszene, Öl auf Leinwand, 65,5 cm x 80 cm, signiert, München ortsbezeichnet

700 EUR



**Los 48**

**Fritz Erler (1868 Frankenstein - 1940 Pforzheim)**

'Père Chopinette', Öl auf Leinwand, 37 cm x 54 cm, bezeichnet, 1893 datiert, Ausstellungsetikett der 5. Westdeutschen Kunstmesse Düsseldorf 1974, Nachlass-Expertise von Prof. Dr. med Kust Liebermeister anbei

Académie Julian, Kunstschule Breslau

1.200 EUR



**Los 49**

**Conrad Pfau (1885 Bad Wimpfen - 1954 München)**

'Vor dem Spiegel', Öl auf Leinwand, 45,2 cm x 35 cm, signiert, betitelt, leicht berieben Glaspalast München, Münchner Kunstakademie

600 EUR





**Los 50**

**Karl Hauptmann (1880 Freiburg - 1947 Todtnau)**

Winterliches Gehöft im Schwarzwald, Öl auf Platte, 50 cm x 70 cm, signiert, kleine Beschädigung, partiell berieben

1.500 EUR



**Los 51**

**Friedrich Karl Walther (1905 Zeitz - 1981 Seeshaupt)**

Münchener Frauenkirche, Öl auf Leinwand, 46 cm x 55 cm, signiert  
München, Münchner Malerschule

600 EUR



**Los 52**

**Otto Poppel (1878 Lodz - 1960 München)**

‚Vorfrühling bei Worpswede‘, Öl auf Leinwand, 59 cm x 48,5 cm, signiert, betitelt  
Dresdner Kunstakademie, Impressionismus

900 EUR



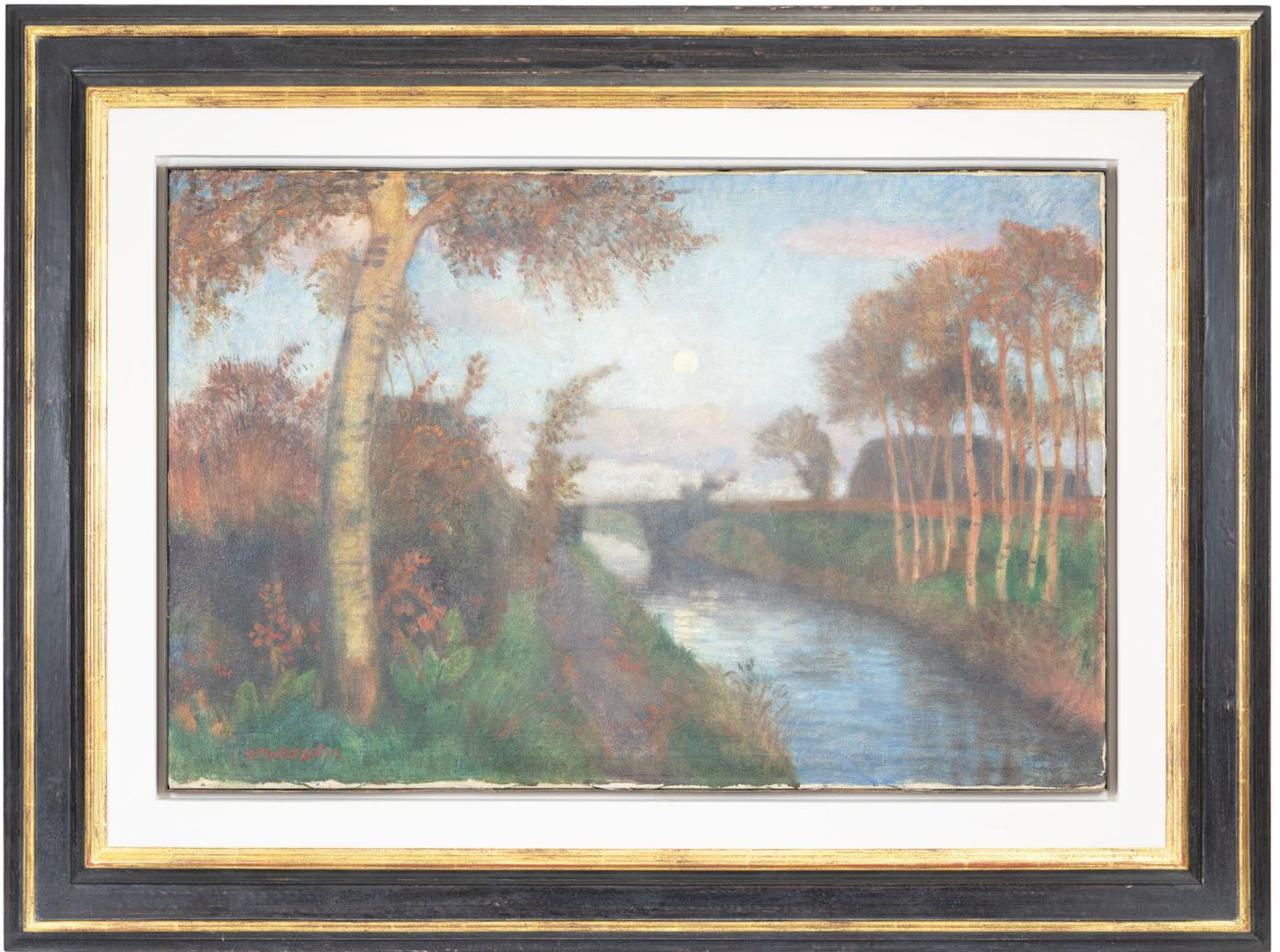
**Los 53**

**Walter Bertelsmann (1877 Bremen - 1963 Worpswede)**

‚Gehöft im Frühling‘, Öl auf Leinwand, beidseitig bemalt, 76 cm x 100 cm, signiert, Provenienz: Galerie Neher; Als ein Hauptvertreter der zweiten Generation der Worpsweder Maler zählt Walter Bertelsmann zu den namhaften Künstlern der norddeutschen Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Worpswede

1.000 EUR



**Los 54**

**Otto Modersohn (1865 Soest - 1943 Rotenburg)**

„Mondaufgang über dem Moor“, Öl auf Leinwand, 65 cm x 97 cm, signiert, Provenienz: Nachlass des Künstlers, Echtheitsbestätigung des Modersohn Museums Fischerhude ausgestellt von Rainer Noeres anbei; Otto Modersohn war ein berühmter deutscher Landschaftsmaler und der bekannteste unter den Mitbegründern der Malerkolonie Worpswede. 1883 begann er das Kunststudium an der Kunstakademie Düsseldorf. Anfänglich besuchte er die Elementarklasse von Heinrich Lauenstein, in 1885 die Antikenklasse von Peter Janssen und die Ornamentikklasse von Adolf Schill und zuletzt in 1887 die Landschaftsmalerei von Eugen Dücker. 1888 wechselte er zur Kunstakademie Karlsruhe in die Klasse von Hermann Baisch. Ebenfalls 1888 inspirierte ihn seine Reise mit dem Maler Fritz Mackensen nach Norddeutschland, dann nach Worpswede wo sie 1889 mit Hans am Ende die Künstlerkolonie gründeten. Bereits früh revoltierte er gegen den Akademismus und entwickelte sich zu einem unabhängigen Einzelgänger, der seine künstlerischen Ziele mit den Begriffen Einfachheit, Intimität und Innerlichkeit definierte, die aus der Betrachtung der Natur schöpfte. Seine stimmungsvollen Landschaftsgemälde, in der Tradition der französischen Freilichtmalerei des 19. Jahrhunderts, sind bereits vor der Jahrhundertwende zu einem Inbegriff der Worpsweder Malerei geworden.

25.000 EUR



**Los 55**

**Gertrud Staats (1859 - 1938)**

Landschaft am Meer, Öl auf Leinwand, 72,5 cm x 108 cm, signiert, partiell berieben Expressionismus, Schlesische Landschaftsmalerei

1.200 EUR



**Los 56**

**Johannes Pieter van Wisselingh (1812 Amersfoort - 1899 Utrecht)**

„Auf dem Heimweg“, Öl auf Holz, 26 cm x 34,3 cm, signiert, kleine Farbabplatzer, Provenienz:

Mercatogalerie Düsseldorf Flämische Schule, Niederländer

800 EUR



**Los 57**

**Jean-Louis-Ernest Meissonier (1815 - 1891)**

Der Kunstbetrachter, Öl auf Holz, 17,5 cm x 13,5 cm, monogrammiert, leicht craqueliert Pariser Salon

2.000 EUR



**Los 58**

**Xaver Schwegler (1832 Luzern - 1902 ebenda)**

„Junges Mädchen mit Jagdstilleben“, Öl auf Leinwand, 42 cm x 53 cm, signiert, 1884 datiert, Provenienz:  
Koller Zürich Königlichen Akademie der Künste München

600 EUR



**Los 59**

**Vachakan Ispiryan (1978)**

Mondschein über Istanbul, Öl auf Leinwand, 80 cm x 120 cm, signiert, 2013 datiert

1.600 EUR



**Los 60**

**Gerrit Hulseboom (1784 Amsterdam - 1863 Vaasen)**

Stilleben, Öl auf Platte, 58,5 cm x 76,5 cm, signiert, zwei horizontale Risse  
Stilleben

1.000 EUR



**Los 61**

**Christianus Hendricus Hein (1815 Bellingwolde - 1879 Lochem)**

Blick auf Kleve, Öl auf Holz, 43,5 cm x 58 cm, signiert, partiell  
berieben, restauriert

2.100 EUR



**Los 62**

**Eugène de Block (1812 Geraardsbergen - 1893 Antwerpen)**

Das Dorffest, Öl auf Holz, 43 cm x 52,6 cm, monogrammiert, partiell retuschiert, Provenienz: Verhage, Auktion 08.07.2008

800 EUR

**Los 63**

**Anton Mauve (1838 Zaandam - 1888 Arnheim)**

Vier Katzen, Öl auf Holz, 12,7 cm x 17,7 cm, signiert

500 EUR



**Los 64**

**Jacobus Johannes van Poorten (1841 Niederlande - 1914 Hamburg) (attrib.)**

Rehe am Bach, Öl auf Leinwand, 54 cm x 69 cm, aus selbiger Privatsammlung wie Lot Nr. 66

500 EUR



**Los 66**

**Jacobus Johannes van Poorten (1841 Niederlande - 1914 Hamburg)**

Waldstück mit Rehen, Öl auf Leinwand, 61 cm x 81 cm, signiert

1.000 EUR



**Los 67**

**Willem Johannes Weissenbruch (1864 Den Haag - 1941 Aerdenhout)**

Landschaft mit Windmühlen, Öl auf Leinwand, 41 cm x 60,5 cm, signiert partiell minimal craqueliert

600 EUR



**Los 68**

**Jeno Kéméndy (1860 Orastie - 1925 Budapest)**

Die beiden Reisläufer, Öl auf Holz, 27,2 cm x 31,9 cm, signiert, München ortsbezeichnet

800 EUR



**Los 69**

**Eduard Veith (1856 Neutitschein - 1925 Wien)**

Kühe am Weiher, Öl auf Leinwand, 46 cm x 66 cm, Aufkleber ‚Preussischer Kunstverein‘, signiert

1.200 EUR



**Los 70**

**Jean-Baptiste Madou (1796 Brüssel - 1877 ebenda)**

Intérieurszene, Öl auf Holz, 25,5 cm x 20,3 cm, signiert, 1858 datiert  
partiell retuschiert, leicht berieben

600 EUR



**Los 71**

**Henri van Assche (1774 Brüssel - 1841 ebenda)**

Waldlandschaft, Öl auf Leinwand, 45,7 cm x 59,8 cm, signiert, craqueliert, partiell retuschiert, beschädigt

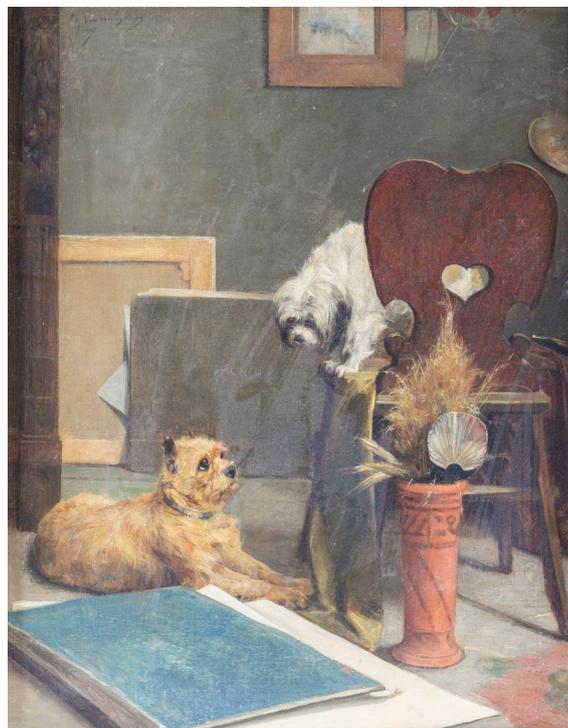
800 EUR

**Los 72**

**Charles van den Eycken (1859 Brüssel - 1923 ebenda)**

2 Hunde im Atelier, Öl auf Leinwand, 55,5 cm x 44 cm,  
signiert, 1887 datiert, doubliert

1.200 EUR



**Los 73**

**Franz Charlet (1862 Brüssel - 1928 Paris)**

Eisenprobe, Öl auf Leinwand, signiert, leicht  
berieben,  
minimal beschädigt Industrie

800 EUR



**Los 74**

**Wiktor Korecki (1890 Kamjanez-Podilskyj - 1980 Kotorów)**

Winterlandschaft mit Jäger, Öl auf Platte, 34 cm x 24 cm, sig-  
niert

600 EUR



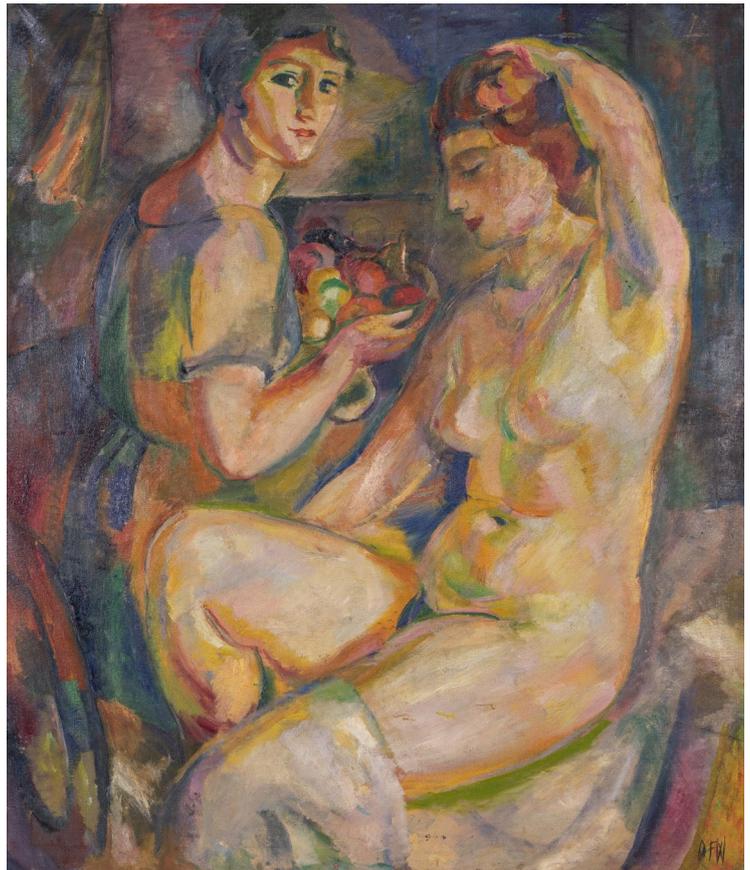


**Los 75**

**Meister (19./20. Jh.)**

Drei Grazien, Öl auf Leinwand, 100 cm x 75 cm

500 EUR



**Los 76**

**Otto Friedrich Weber (1890 Elberfeld - 1957 Wuppertal)**

Frauenakt, Öl auf Leinwand, 115,5 cm x 98 cm, monogrammiert,  
partiell craqueliert

Dresdner Kunstakademie, Wuppertal

800 EUR



**Los 77**

**Henry Enfield (1849 London - 1911 Nowe Warpno)**

Sognefjord in Norwegen, Öl auf Leinwand, 73 cm x 118 cm, signiert

500 EUR



**Los 78**

**Henry Brittan Willis (1810 Bristol - 1884 Kensington)**

Landschaft bei Sussex, Öl auf Leinwand, doubliert, 73 cm x 119,5 cm, signiert,  
kleine Kratzer

1.600 EUR



**Los 79**

**Edward William Cooke (1811 - 1880)**

Seestück, Öl auf Platte, 22 cm x 32,5 cm, monogrammiert

800 EUR



**Los 80**

**Nikolaj Omerša (1911 Idrija - 1981 Ljubljana)**

Dörfliche Eintracht, Öl auf Leinwand, 49,7 cm x 66 cm, signiert, kleiner Farbabplatzer

800 EUR

**Los 81**

**Taras Maximenko (1884 - 1972 Russland)**

Selbstportrait, Öl auf Leinwand, 79,2 cm x 65 cm, signiert, 1942 datiert, partiell restauriert

750 EUR



**Los 82**

**Wilhelm Wachtel (1875 Lwiw - 1942 USA)**

Lächelnde Bäuerin, Öl auf Leinwand, 63,5 cm x 45 cm, signiert, 1933 datiert

800 EUR



**Los 83**

**Jan Chmielinski (1897 Krakau - unbekannt)**

Polnischer Winter, Öl auf Leinwand, 51 cm x 70,5 cm, signiert, Kopie des Echtheitszertifikates anbei

800 EUR



**Los 84**

**Alfred Knispel (1898 Schwiebus - 1945 bei Posen)**

Der Trompeter, Öl auf Leinwand, 76 cm x 61 cm, signiert, betitelt  
Impressionismus

1.500 EUR





**Los 85**

**Arthur Bock (1875 Leipzig - 1957 Ettlingen)**

Diana mit Hunden, Bronze, Maße 62 cm x 81 cm, signiert  
Art Déco, Berliner Kunstakademie

*800 EUR*



**Los 86**

**Otto Poertzel (1876 Scheibe - 1963 Coburg)**

Adler, Bronze, Höhe 32,5 cm, Breite 44,7 cm, signiert Art Déco,  
Naturalismus

*600 EUR*



**Los 87**

**Ernst Seger (1868 Neurode - 1939 Berlin)**

„Die Keuschheit“, Bronze, Höhe 71 cm, signiert, Stempel Bildgießerei Kraas Berlin, partiell berieben; Ernst Seger war ein deutscher Bildhauer und Medailleur. Er besuchte ab 1884 die Bildhauerklasse der Königlichen Kunst- und Gewerbeschule Breslau unter Robert Härtel. Ab 1886 arbeitete er im Atelier von Christian Behrens. Nach seiner Mitarbeit im Atelier von Auguste Rodin in Paris in den Jahren 1893 und 1894 führte er ein eigenes Atelier in Berlin. Er wurde vor allem durch seine Jugendstilbildhauerarbeiten, vor allem weibliche Akte, populär.

Königliche Kunst- und Gewerbeschule Breslau

*3.000 EUR*



**Los 88**

**Hermann Nonnenmacher (1892 Coburg - 1956 London)**

Kniende Tänzerin, Bronze, Höhe 17,7 cm, signiert Dresdner Kunstakademie, Jugendstil

*600 EUR*



**Los 89**

**Franz von Stuck (1863 Tettenweis - 1928 Tetschen)**

„Der Athlet“, um 1915, Bronze, Höhe 65 cm, signiert, Giesserstempel „Priessmann Bauer & Co München“, partiell leicht berieben, minimaler Grünspan, gravierte Widmung in der Plinthe: „Der Firma Phoenix-Rheinrohr AG. Aus Anlass des 80 jährigen Bestehens des Thyssen’schen Männerchores 1878, Mülheim/Ruhr, gewidmet von Kugelfischer Georg Schäfer & Co. Schweinfurt Mai 1958“

Königlichen Akademie der Künste München

5.500 EUR

**Los 90**

**Fritz Klimsch (1870 Frankfurt am Main - 1960 Freiburg)**

Siesta, 1924/1955, Bronze, Höhe 24,5 cm, monogrammiert, Gießerstempel „Strassacker/ Kunstgießerei“, Guss nach 1955, leicht veränderte verkleinerte Replik der „Beschaulichkeit“, die vor 1924 entstand

2.000 EUR



**Los 91**

**Pablo Picasso (1881 Malaga - 1973 Mougins) (F)**

Schale, ‚Oiseau au ver‘, 1952, weißes Steingut, schwarz-braun gefasst, glasiert, Ø 14,5 cm, Madoura Ceramic, Picasso Edition 500 mit Pressmarke Picasso Keramik

800 EUR



**Los 92**

**Pablo Picasso (1881 Malaga - 1973 Mougins) (F)**

Schale, ‚Oiseau à la Huppe‘, 1952, weißes Steingut, schwarz-braun gefasst, glasiert, Ø 14,5 cm, Madoura Ceramic, Picasso Edition 500 mit Pressmarke Picasso Keramik

800 EUR



**Los 93**

**Pablo Picasso (1881 Malaga - 1973 Mougins) (F)**

Schale, ‚Oiseau au soleil‘, 1952, weißes Steingut, schwarz-braun gefasst, glasiert, Ø 14,5 cm, Madoura Ceramic, Picasso Edition 500 mit Pressmarke Picasso Keramik

800 EUR





**Los 94**

**Pablo Picasso (1881 Malaga - 1973 Mougins) (F)**

Keramikkrug ‚Le Hibou‘, 1954, weißes Steingut, bemalt und glasiert, Höhe 24,5 cm, Firmenmarke ‚Edition Picasso Madoura‘, Pressstempel ‚Madoura Plein Feu‘ und ‚Edition Picasso‘  
Picasso Keramik

*2.800 EUR*



**Los 95**  
**Erich Bödeker (Recklinghausen 1904 - 1971)**  
 ‚Hirte‘, 1960-1970, Beton, Holz, Blech, Höhe 110  
 cm, monogrammiert  
 Naive Kunst

1.200 EUR



**Los 96**  
**Erich Bödeker (Recklinghausen 1904 - 1971)**  
 ‚Bergmann‘, 1967, Holz, Höhe 88 cm,  
 monogrammiert  
 Naive Kunst

850 EUR

**Los 97**  
**Martin Jahn (1898 Potsdam - 1981 Darmstadt) (F)**  
 Segelboot mit Figurenstaffage, Bronze, Höhe 15,9 cm,  
 signiert; Martin Jahn trat 1920 ins Bauhaus Weimar ein  
 und absolvierte die Vorlehre bei Johannes Itten. Da-  
 nach wurde er Lehrling in der Metallwerkstatt, die von  
 1919 bis 1923 ebenfalls von Itten geleitet wurde. Die  
 Arbeiten, die in der Metallwerkstatt entstanden, wur-  
 den in den Bauhaus-  
 Alben veröffentlicht. Zu den am meisten vertretenen  
 Gestaltern gehörte Martin Jahn. Anlässlich des 100-  
 jährigen Bauhausjubiläums fand in Arnstadt die Aus-  
 stellung ‚bauhaus. Martin Jahn und Arnstadt‘ statt, bei  
 der ausgewählte Werke des Künstlers gezeigt wurden.  
 Bauhaus, Expressionismus

1.500 EUR





**Los 98**

**Ernst Fuchs (1930 Wien - 2015 ebenda)**

„Daphne“, Bronze, Höhe 36 cm, signiert, 1983 datiert, 171/1000 nummeriert, Gießereistempel ‚venturi arte‘, Stempel des Herausgebers Hilliard Collection

Phantastischer Realismus, Wiener Schule

950 EUR

**Los 99**

**Paul Wunderlich (1927 Eberswalde) (F)**

2 Reliefbronzen: Weiblicher Torso mit Medaillo und männlicher Torso, Bronze, Höhe ca. 38 cm monogrammiert, 1983 datiert, 98/250 nummeriert, Gießerstempel Stierkopf

Phantastischer Realismus, Wiener Schule

1.600 EUR



**Los 100**

**Bruno Bruni (1935 Gradera/Italien)**

„La Venere Annoiata“, Bronze, patiniert, Höhe 63 cm, signiert, 1986 datiert, Stempel ‚Venturi Arte‘, 875/1000 nummeriert, partiell leicht berieben, Original-Rechnung anbei

Expressionismus, Surrealismus

1.200 EUR



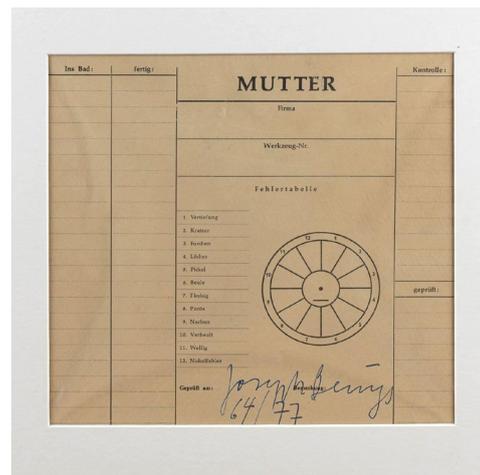
**Los 101**

**Joseph Beuys (1921 Kleve - 1986 Düsseldorf) (F)**

Sonnenscheibe, Schallplattenmater aus vernickeltem Kupfer, zwei Filzplatten, Maße 37 cm x 37 cm x 4 cm, signiert, gestempelt (Braunkreuz), 1973 signiert, 64/77 nummeriert, im Objektkasten, minimale Gebrauchsspuren, Edition Schellmann München, 12.000 EUR

Provienez: Galerie Geuer & Geuer  
Kunstakademie Düsseldorf

12.000 EUR

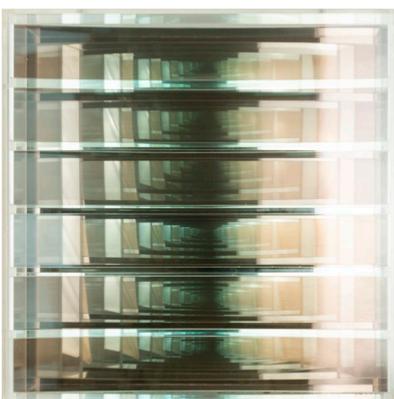


**Los 102**

**Adolf Luther (1912 Krefeld-Uerdingen - 1989 Krefeld) (F)**

Energetische Plastik, Spiegel, Plexiglas, Holz, 35 cm x 35 cm, signiert, betitelt, 1980 datiert, 3/50 nummeriert  
Optical Art, Zero

2.000 EUR





### Los 103

#### **Adolf Luther (1912 Krefeld-Uerdingen - 1989 Krefeld) (F)**

Hohlspiegelobjekt in 15 Quadrate segmentiert, 15 runde, halbtransparente Konkavspiegel, je Ø 38 cm, vor verspiegelter Holzrückwand, unter Plexiglashaube, Maße 117 cm x 195 cm x 7,5 cm, signiert, 1970 datiert Ränder der Konkavspiegel partiell mit leichten Randschäden, Provenienz: Privatsammlung Essen; Adolf Luther war ein Hauptvertreter der kinetischen Kunst und der Optical Art. Seit 1958 arbeitet er an den Einflüssen des Lichts in seinen energetisch- optischen Eigenschaften. Durch Lichtbrechung und Spiegelungseffekte erzeugte er eine spannende Immaterialität. 1967 entstand sein berühmtes Werk ‚Raum mit fokussierendem Licht in Rauch‘. Seit Anfang der 1970er Jahre arbeitete er auch mit Laserstrahlen. Seine Hohlspiegelobjekte, die als „Integrationen“ mit den umliegenden, zumeist öffentlichen Räumen eng verknüpft sind



gehören zu seinen bekanntesten Werken. Luther zeigte seine Arbeiten in Einzelausstellungen wie z.B. in der Drian- Gallery in London (1960), in der Städtischen Kunsthalle Düsseldorf (1974), in der Kunsthall-Bremen (1987), im Museum Haus Esters (1990) und im Museum Morsbroich in Leverkusen (1991). Er war Mitglied im Deutschen Künstlerbund. Luther wurde 1979 durch das Land Nordrhein-Westfalen der Professorentitel verliehen.

Objektkunst, Zero

70.000 EUR



**Los 104**

**Ferdinand Spindel (1913 Essen - 1980 Neuenkirchen)**

Rosa Schaumstoffobjekt, im Plexiglaskasten, Maße 46 cm, 55 cm x 12,5 cm signiert, 1967 datiert, Ausstellungskatalog der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde e.V., 1971 anbei Folkwang Schule, Zero

800 EUR

**Los 106**

**Günther Uecker (1930 Wendorf) (F)**

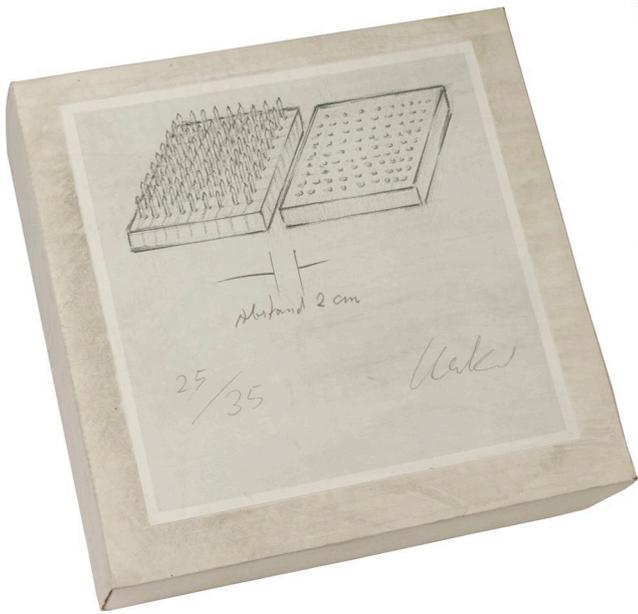
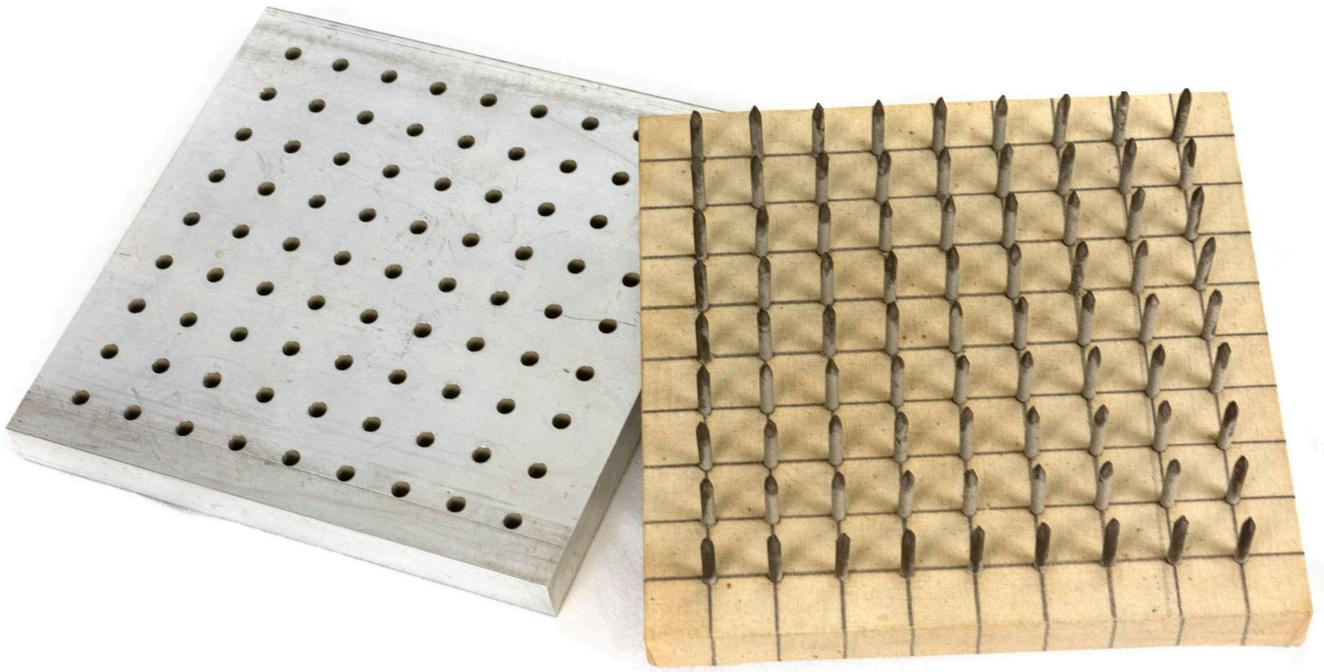
Nagelobjekt ‚Positiv-Negativ‘, 2-tlg. Multiple, leinwandbespannte Holzplatte mit Nägeln und Graphitrasterzeichnung sowie Metallplatte mit Bohrlöchern, Maße 20 cm x 20 cm x 4,5 cm sowie 20 cm x 20 cm x 2 cm, signiert, von 1974 25/35 nummeriert, leichte Altersspuren, Originalkarton absent, Edition Kunst- und Museumsverein Wuppertal; Günther Uecker erlebte auf der Halbinsel Wustrow das Ende des 2. Weltkriegs. Nach der Schulzeit machte Uecker eine Lehre als Anstreicher und Schreiner. Danach studierte er bis 1953 Malerei, zuerst in Wismar, dann an der Kunstakademie in Berlin-Weißensee. 1951 kam er, bei einem Besuch in Westdeutschland, erstmals in Kontakt mit abstrakter Kunst. 1953 verließ er die DDR und siedelte nach Westberlin über. Dort beschäftigte er sich mit Religion und Philosophie, was sein Werk stark beeinflusste. Günther Uecker studierte von 1955 bis 1957 an der Kunstakademie Düsseldorf bei Otto Pankok. Es entstanden erstmals die für ihn typischen Nagelbilder. Ab 1962 versah Uecker Alltagsgegenstände wie Möbel mit Nagelreliefs. 1961 wurde Uecker Mitglied in der von Heinz Mack und Otto Piene gegründeten Künstlergruppe ZERO, woraufhin er sich auch der kinetischen Lichtkunst zuwandte. Gemeinsam mit Gerhard Richter inszenierte er die Demonstration „Museen können bewohnbare Orte sein“. 1970 war Uecker zusammen mit Thomas Lenk, Heinz Mack und Georg Karl deutscher Vertreter auf der Biennale von

Venedig. Seit den 1980er Jahren nimmt er in seinen Werken zu politischen Fragen Stellung. So z.B.

reagiert er mit seinen Aschebildern auf die Katastrophe von Tschernobyl. Von 1974 bis 1995 unterrichtete Uecker als Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf. Im Dezember 2008 war Uecker Mitbegründer der Stiftung Zero foundation.

Kinetische Kunst, Zero

8.500 EUR





**Los 107**

**Horst Antes (1936 Heppenheim) (F)**

'Figur 1000', Stahl, patiniert, Höhe 220 cm,  
Bodenplatte 90 cm x 70 cm, signiert, 390  
nummeriert, Begleitheft und Poster anbei  
Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe,  
Deutscher Künstlerbund

5.000 EUR





**Los 108**

**Alfred Hrdlicka (1928 Wien - 2009 ebenda) (F)**

Liebespaar, Bronze, 17 cm x 10,5 cm,  
monogrammiert, 1988 datiert, 7/88 nummeriert,  
Gießermarke A. Zöttl Wien  
Wiener Kunstakademie, Wiener Schule

1.200 EUR



**Los 109**

**Yrsa von Leistner (1917 München - 2008 Siegburg)**

Frauengestalt, Bronze, Maße 67,5 cm x 34 cm x 35 cm,  
signiert  
Akademie der bildenden Künste München, Sankt Au-  
gustin

600 EUR



**Los 110**

**Günter Grass (1927 Danzig - 2015 Lübeck) (F)**

Steinbeißer, Bronze, Höhe 16,5 cm, Länge 32,5 cm, signiert, e.a. bezeichnet, 1982 datiert  
Hochschule für Bildende Künste Berlin, Kunstakademie Düsseldorf

1.500 EUR

**Los 111**

**Günter Grass (1927 Danzig - 2015 Lübeck) (F)**

'Die Dreibusige III', Bronze, Länge 63 cm, signiert, 1983 datiert, 2/3 nummeriert

1.000 EUR



**Los 112**

**Günter Grass (1927 Danzig - 2015 Lübeck) (F)**

'Butt im Griff', Bronze, Höhe 60,3 cm, signiert, 65/70 nummeriert

800 EUR



**Los 113**

**Walter W. Jacob (1938 Berlin - 2018 Herten)**

Doppelmatrix, Holz, farbig staffiert, auf Metallstange und Holzsockel, Höhe 120,5 cm, partiell kleine Farbabplatzer

700 EUR



**Los 114**

**Gerhard Jürgen Blum-Kwiatkowski (1930 Elbing - 2015 Hünfeld)**

Würfel, Acryl auf Holz, Kubus 30 cm x 30 cm x 30 cm, Höhe inkl. Metallständer 57 cm, Kanten bestoßen Konkrete Kunst, Polen

2.500 EUR



**Los 115**

**Friedrich Werthmann (1927 Barmen - 2018 Düsseldorf)**

'Kurve', Reliefplastik, Remanit, auf Holzrahmen montiert, Maße 48 cm x 98 cm x 12 cm, signiert, 1974 datiert, WVZ Nr. 365, partiell witterungsbedingte Spuren  
Abstrakte Kunst, Informel

1.800 EUR



**Los 116**

**Friedrich Werthmann (1927 Barmen - 2018 Düsseldorf)**

Ohne Titel, Reliefplastik, Remanit, auf Holzrahmen montiert, Maße 62,5 cm x 62,5 cm x 6,0 cm, signiert, 1980 datiert, mit Widmung, Rückseite berieben, partiell witterungsbedingte Spuren

Abstrakte Kunst, Informel

1.800 EUR

**Los 117**

**Pavlos Dionyssopoulos**

**('Pavlos') (1930 Filitra, Griechenland - 2019)**

'Cyprès', Plakatpapier-Collage, zentrale Metallstange auf Holzsockel, Höhe 245 cm, von 1990 Papierstreifen partiell abgelöst und abgeknickt, 2 horizontale Knicke Rechnung der Galerie Redmann und signierter Katalog anbei

2.800 EUR



**Los 118**

**Reinhard Stubenrauch (20. Jh. Berlin)**

Futuristische Frauenskulptur, Edelstahl, Höhe 188 cm, Lichtobjekte Stubenrauch, Berlin

600 EUR





**Los 119**

**Clemens Weiss (1955 Düsseldorf) (F)**

Haus aus Scherben, Glas gebrochen und geklebt, Maße 12 cm x 19 cm x 21,5 cm, signiert, 1997 datiert, Boden mit 2 Fotos/ Postkarten in Auf- und Untersicht, Adressstempel von Clemes Weiss Museum Kunstpalast

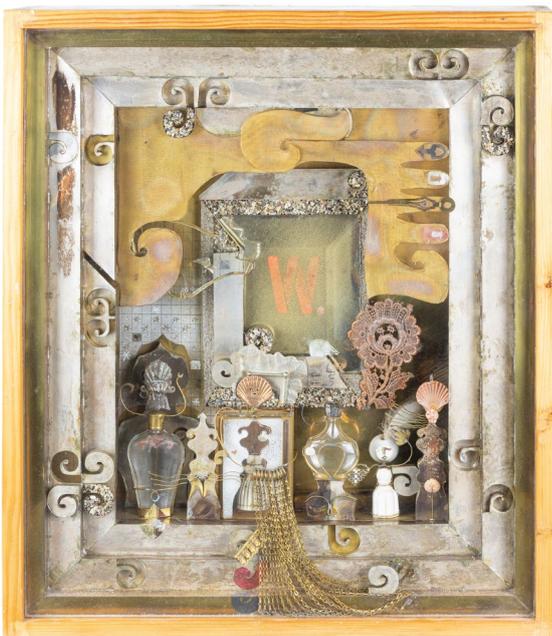
400 EUR

**Los 120**

**Jeff Koons (1955 York/USA)**

'Puppy', Nachbildung des Guggenheim Bilbao, Kunststoff mit getrockneten Blüten, Maße 17,8 cm x 13 cm x 19 cm, Aufschrift 'Jeff Koons PUPPY 1992', 'TAMCB Guggenheim Bilbao Museo', Originalverpackung Dokumenta, Guggenheim

600 EUR



**Los 121**

**Jochen Winckler (1938 Breslau)**

'Figuren und Kästen', Metallobjekt in Holzkasten, Maße 53 cm x 45 cm, signiert, 1976 datiert Kunstakademie Stuttgart, Objektkunst

1.200 EUR



**Los 122**

**Graham Ibbeson (1955 Barnsley, South Yorkshire) (F)**

'Schoolboy', Fiberglas, farbig staffiert, Maße 55 cm x 26 cm x 23 cm, berieben England, Royal College of Art London

400 EUR

**Los 123****David Gerstein (1944 Israel)**

'Head', Stahl, partiell farbig staffiert, Höhe 25,5 cm, signiert, 24/295 nummeriert, partiell feine Kratzer  
Israel,  
Pop Art

**Los 124****Ewerdt Hilgemann (1938 Witten) (F)**

'Imploded column', Edelstahl, Maße 30 x 15 x 15 cm, monogrammiert, 2008 datiert; Ewerdt Hilgemann wurde besonders durch seine außergewöhnlichen 'Implosionen' bekannt. Die in den 1960er und 1970er Jahren entstandenen Arbeiten sind geprägt durch seriell-minimalistische Installationen. 1981 veränderte sich Hilgemanns Arbeitsweise und Werk. Er zerschnitt z. B. Granitfindlinge oder Marmorkugeln in scharfkantige Segmente, so dass perfekte Würfel zurückblieben. In ähnlichen Kunstaktionen ließ er 1983 etwa eine Kugel aus Carrara-Marmor mit einem Meter Durchmesser gezielt explodieren oder stieß einen geschweißten Stahlkubus vom Dach eines Hochhauses. Die Beschaffenheit der Skulpturen, zu denen diese Art geplant durchgeführter Zerstörungen führt, hängt zwar stark vom Zufall ab, lässt sich aber in gewisser Weise auch steuern. Dies trifft, nach Aussage des Künstlers, ebenso auf die sogenannten "Implosionen" zu, zu denen Hilgemann 1984 fand. Kuben, Quader und Pyramiden verformt er durch sein technisches Einwirken so, dass sie anschließend aussehen, als wären sie durch enorme äußere Krafteinwirkung demoliert worden.  
Implosion, Internationaler Arbeitskreis für konstruktive Gestaltung

2.500 EUR

**Los 125****Sabina Grzimek (1942 Rom) (F)**

Die Behütende, Bronze, Höhe 26,3 cm

1.200 EUR



**Los 126**

**Georg Pavel (1953 Beidaud-Dobrudscha)**

'Kosmische Auge', 2003, Bronze auf Granitsockel, 39 cm x 35 cm x 10 cm, Künstler-Exemplar, Zertifikat anbei  
Provenienz: Das Kunstwerk wurde direkt vom Künstler erworben.

1.900 EUR



**Los 127**

**Jürgen Ebert (1954 Bocholt)**

'Zwiegespräch', um 1986, Bronze, 26 cm x 31 cm x 13 cm, signiert, 19/20 nummeriert Bildhauerschule in Oberammergau

600 EUR

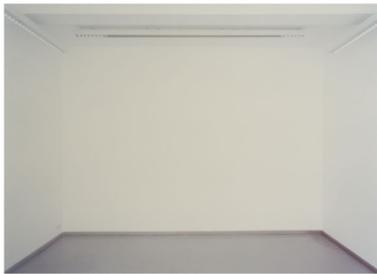
**Los 128**

**Denis Roth (1939 Straßburg)**

'Aufgebrochenes Buch', Travertin-Stein, Maße 30 cm x 24 cm x 30 cm, monogrammiert, 1989 datiert, Rechnung der Galerie Redmann anbei  
Straßburg

400 EUR





### Los 129

#### Klasse Timm Rautert (2003 'Silver & Gold')

14-tlg., Fotografie, Grafik und limitiertes signiertes Buch, Original Fotografien der Künstler der Klasse Prof. Timm Rautert/ Fotografie/ Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig zur Ausstellung 'Silver & Gold': Tobias Zielony, 28,5 cm x 18,5 cm, Sven Johne, 23,5 cm x 29,5 cm, Elspanza Spierling 25,5 cm x 34 cm, Dirk Scheidt, 23,5 cm x 30 cm, Michael Moser, 19,5 cm x 22,5 cm, Ricarda Roggan, 21,5 cm x 27,5 cm, Falk Haberkorn, 16 cm x 20 cm, Göran Gnaudschun, 32 cm x 21,5 cm, Timm Rautert, 31,5 cm x 21,5 cm, Viktoria Binschok, 20,5 cm x 27 cm, Kristleifur Björnsson, 43,5 cm x 31,5 cm, Adrian Sauer, Ulrich Gebert und Alexej Meschtschanow, Signierter Katalog 'Silver & Gold', Sonderedition der Galerie 20.21, Essen, Thomas Olbricht, Auflagennummer: 12/14 anbei

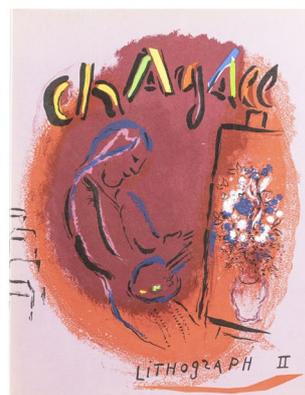
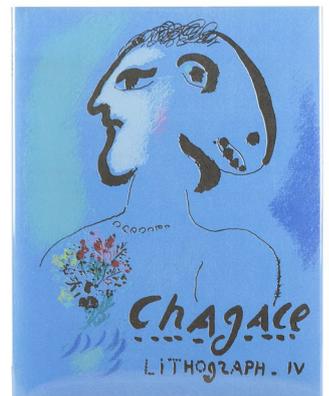
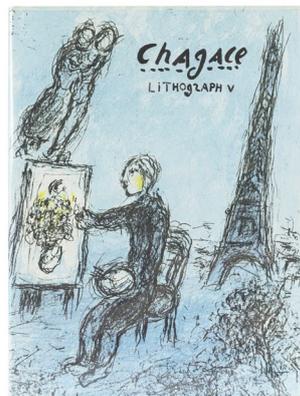
2.800 EUR

### Los 130

#### Marc Chagall 'Lithograph II-V'

4-tlg., Fernand Mourlot, Charles Sorlier, Julien Cain, André Sauret, Monte Carlo, 'Lithograph II', 1963, englische Ausgabe, komplett mit 12 Lithografien, Mourlot 391-402, 'Lithograph III', 1969, mit 2 Lithografien (Umschlag und Frontispiz), 'Lithograph IV', 1974, mit 2 Lithografien (Umschlag und Frontispiz), 'Lithograph V', 1984, leichte Gebrauchsspuren  
Werksverzeichnis

1.000 EUR



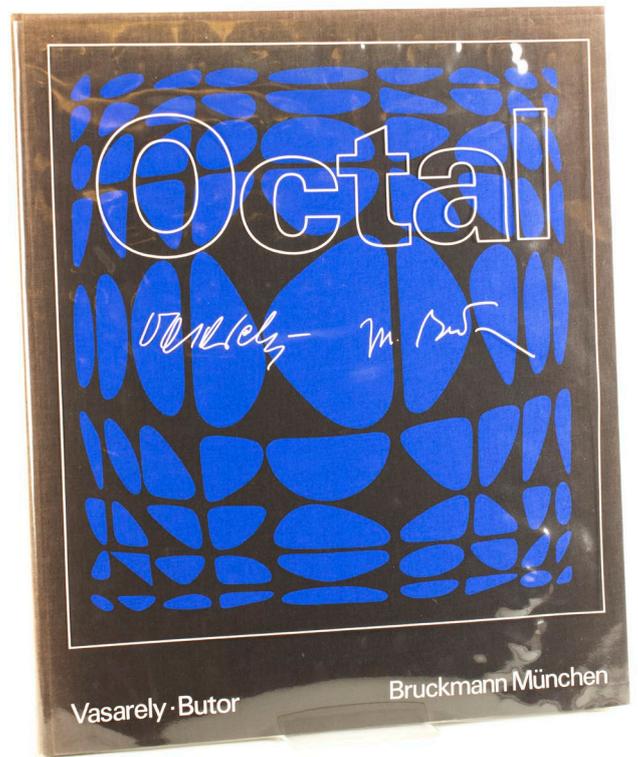
**Los 131**

**Victor Vasarely (1908 Pecs - 1997 Annet-sur-Marne) (F)**

'Octal', Farblithographie und Text auf Rives-Couronne-Büttenpapier, 48,5 cm x 41 cm Buchmaß, signiert, 1972 datiert, 312/850 nummeriert, Bruckmann Verlag (Hrsg.)

Vasarely

500 EUR



**Los 132**

**Käthe Kollwitz (1867 Königsberg - 1945 Moritzburg)**

Selbstbildnis, Radierung auf Velin, 33 cm x 24,5 cm Blattmaß, signiert, 1912 datiert, rückseitige Montierreste, Papierrand berieben, durchgehender vertikaler Knick  
Realismus, Verein der Berliner Künstlerinnen

750 EUR





**Los 133**

**Otto Dix (1891 Gera - 1969 Singen) (F)**

'Leonie', Farblithografie auf Bütten, 51,8 cm x 41,2 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 1923 datiert, 8/65 nummeriert, Karsch 58/III b., Rechnung der Galerie Wolfgang Ketterer und Auszug aus dem Auktionskatalog anbei; Otto Dix ist ein Vertreter des Expressionismus. Er erhielt eine künstlerische Ausbildung von seiner Mutter Pauline Louise Dix, die Musik und Malerei liebte. In seiner Jugend studierte er Kunst und besuchte ab 1909 die Dresdner Hochschule für Angewandte Kunst. Otto Dix experimentierte mit allen Malstilen. Er versuchte sich im Kubismus, Futurismus und später im Dadaismus, bevor er während seines Aufenthalts in Düsseldorf zwischen 1919 und 1922 Anhänger der Neuen Objektivität wurde. Als der Erste Weltkrieg ausbrach, trat Dix in die Armee ein. Er kommt lebend aber traumatisiert zurück.

15.000 EUR

**Los 134**

**Otto Dix (1891 Gera - 1969 Singen) (F)**

'Hemmenhofen', Farblithografie auf Velin, 53,5 cm x 67,5 cm Blattmaß, signiert, bezeichnet, 1954 datiert, 13/60 nummeriert, gereinigt, partiell restauriert Dresdner Kunstakademie, Expressionismus

2.000 EUR



**Los 135**

**Marc Chagall (1887 Witebsk - 1985 Paul de Vence) (F)**

'Sortiliège' (Hexerei), Lithografie auf Arches, 70,5 cm x 56,7 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 1972 datiert, E.A. bezeichnet, WVZ Mourlot Nr. 678, Rechnung der Galerie Orange, Köln anbei Expressionismus, Surrealismus

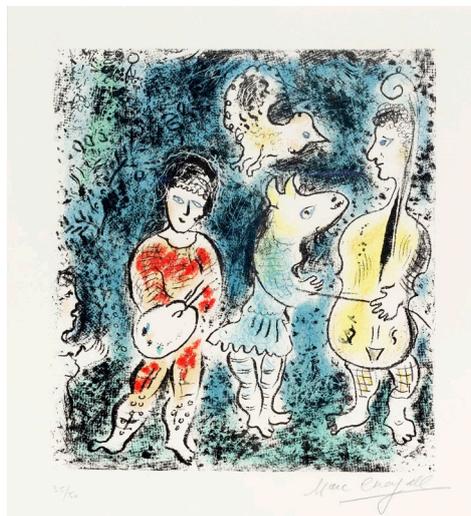
4.000 EUR

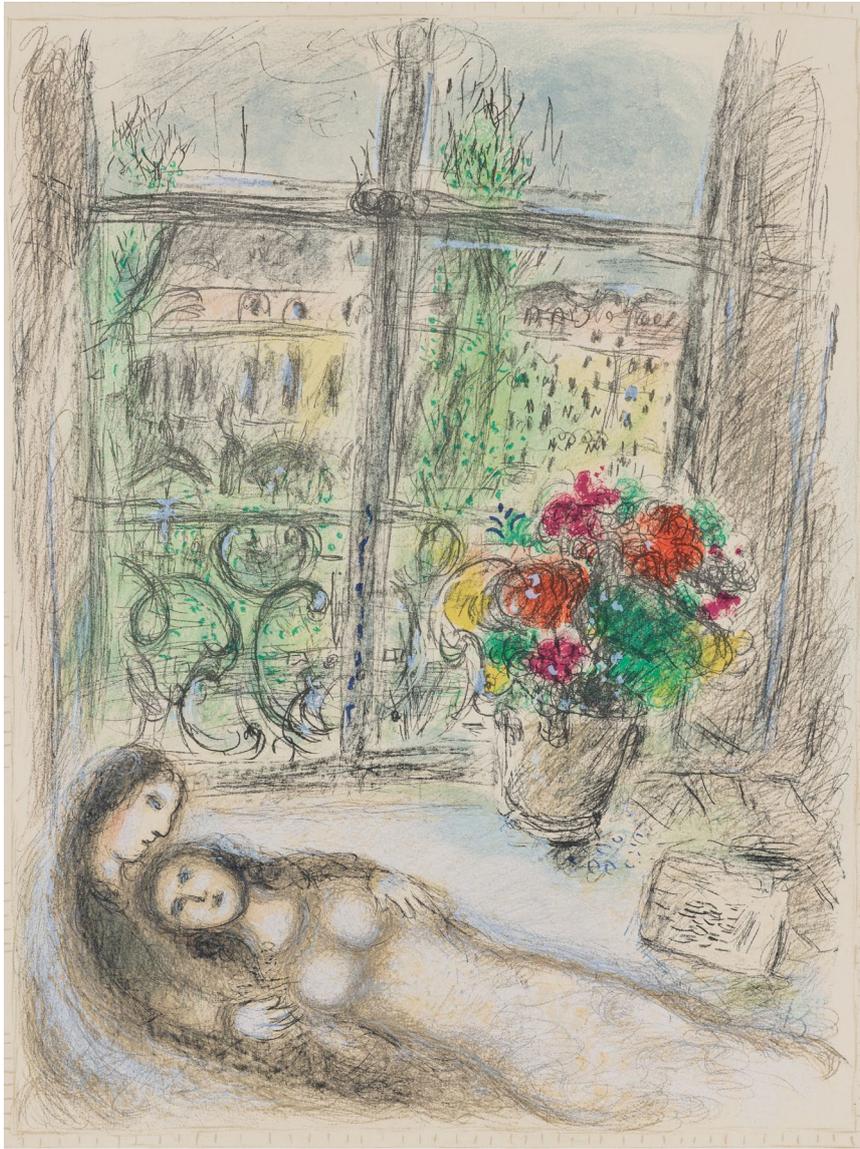
**Los 136**

**Marc Chagall (1887 Witebsk - 1985 Paul de Vence) (F)**

'Les Artistes' (Die Künstler), Farblithografie auf Bütten, 38,8 cm x 34,7 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1977, 35/50 nummeriert, WVZ Mourlot Nr. 908

2.000 EUR





### Los 137

#### **Marc Chagall (1887 Witebsk - 1985 Paul de Vence) (F)**

'Quai de Celestins', Farblithografie auf Arches, 68,7 cm x 52,2 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 1975 datiert, 23/50 nummeriert, Papier etwas lichtrandig (außerhalb des Motivs), WVZ Mourlot 739, Rechnung der Galerie Orangerie anbei; Marc Chagall, stammte aus einer bescheidenen Familie jüdischer Herkunft. In seiner Heimatstadt entdeckte er die Malerei, bevor er 1907 nach Sankt Petersburg ging, um dort an der Kunstakademie zu studieren. Von 1908 bis 1910 besuchte Chagall die Schule von Jelisaweta Swanzewa, durch deren Leiter Léon Bakst er mit der neueren Malerei bekannt wurde. Chagall träumte davon, Paris zu entdecken und ließ sich endlich im Jahre 1911 dort nieder. Dort lernte er viele Künstler wie Blaise Cendrars und Guillaume Apollinaire kennen. 1913 traf Chagall über Apollinaire den Berliner Kunsthändler Herwarth Walden und nahm noch im selben Jahr am ersten Herbstsalon in Berlin teil. 1917 als die Oktoberrevolution ausbrach, kehrte der Künstler nach Witebsk zurück. 1918 wurde er dort zum Kommissar für die Schönen Künste ernannt. Daraufhin gründete Chagall 1919 die Witebsker Kunstschule und übernahm sogleich deren Leitung. Es gelang ihm dorthin, Künstler der russischen Avantgarde wie Kasimir Malewitsch, El Lissitzky und Iwan Albertowitsch Puni zu berufen. 1923 siedelte Chagall nach Paris über. Dort wurde der Pariser Verleger Ambroise Vollard sein Mentor. Vollard hatte schon wichtige Vertreter des Kubismus wie z. B. Pablo Picasso unter Vertrag. Im 2. Weltkrieg floh Chagall nach Amerika wo er in New York auch Breton, Léger, Mondrian und Masson wieder traf. 1948 siedelt er wieder nach Paris um und stellte im Stedelijk Museum in Amsterdam und in der Tate Gallery in London aus. Außerdem erhielt er seinen ersten Preis für Grafik auf der 25. Biennale von Venedig. Von 1949 bis an sein Lebensende wohnte er an der Côte d'Azur. Diese Gegend und zahllose Auslandsreisen inspirierten ihn dazu ein fantastisches und großes Oeuvre an Lithografien, Grafiken, Ölgemälde, Bühnenbilder und Kirchenfenster zu schaffen.  
Expressionismus, Surrealismus

10.000 EUR

**Los 138**

**Marc Chagall (1887 Witebsk - 1985 Paul de Vence) (F)**

'Paysage au Coq' (Der Hahn in der Landschaft), Farblithografie auf Papier, 38 cm x 55,7 cm Blattmaß, von 1958, Mourlot 208, aus 'Derrière le Miroir', 'Aux 4 Murs', Paris, Nr. 107/108, Maeght Editeur, mit Mittelfalz, nachgedunkelt und fleckig, mittig mit kleinem Riss, Expertise der Galerie Ludorff anbei

600 EUR

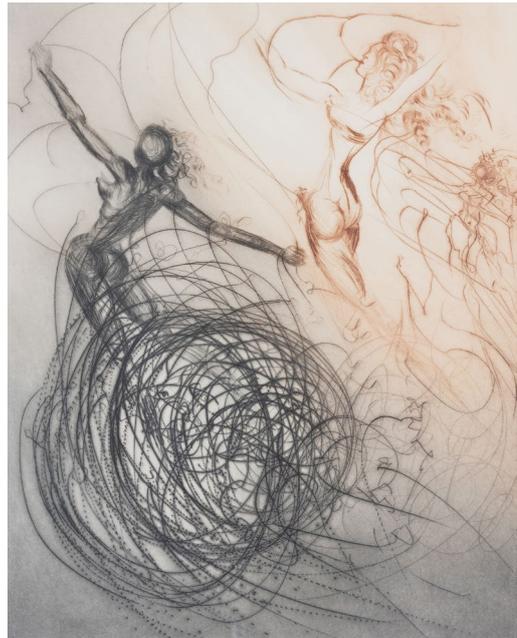


**Los 139**

**Salvador Dalí (1904 Figueres/Spain - 1989 ebenda) (F)**

'Les femmes dans les vagues' aus 'Hippies', Kaltnadelradierung auf Papier, 66 cm x 50,5 cm Blattmaß, signiert, von 1969, 39/145 nummeriert, Bruce Hochman OS has confirmed the authenticity of this lot.

600 EUR



**Los 140**

**Salvador Dalí (1904 Figueres/Spain - 1989 ebenda) (F)**

4-tlg. '31. Gesang: Die Riesen', Xylographie auf Papier, 30 cm x 24 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1960, 103/150 nummeriert; '32. Gesang: Die Vaterlandsverräter', Xylographie auf Papier, 30 cm x 24 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1960, 79/150 nummeriert; '6. Gesang: Der Merkur-Himmel', Xylographie auf Papier, 30 cm x 24 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1960, 78/150 nummeriert; '5 Gesang: Vergil rügt Dantes Lässigkeit', Xylographie auf Papier, 30 cm x 24 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1960, 79/150 nummeriert, jeweils Papier nachgedunkelt

750 EUR

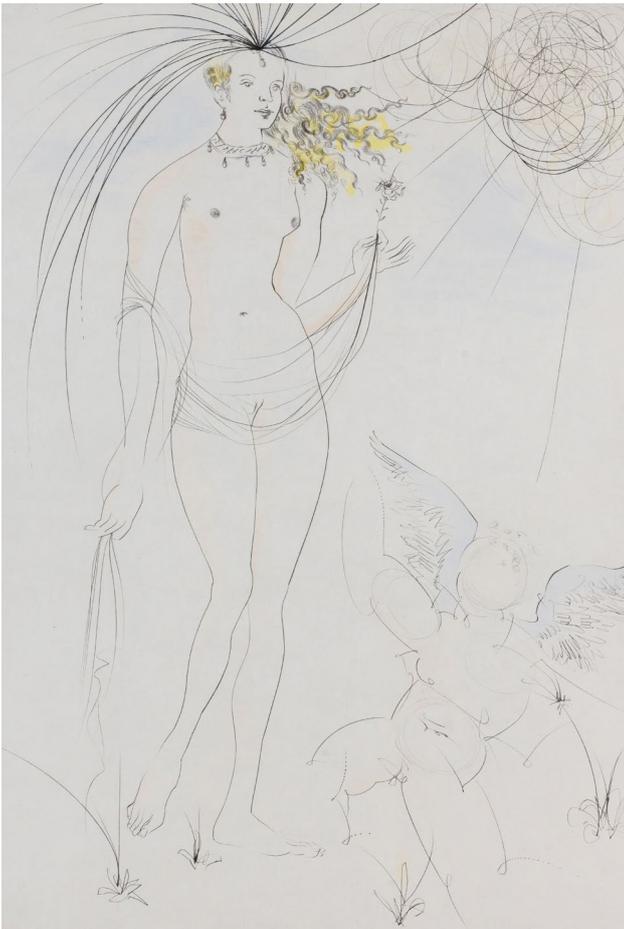




**Los 141**

**Salvador Dalí (1904 Figueres/Spanien - 1989 ebenda) (F)**  
 'Salut à Mephisto', Farbaquatintaradierung auf Papier, 38 cm x 56,5 cm Blattmaß, signiert, 1969 datiert, 13/250 nummeriert  
 Papier am Rand leicht fleckig, nachgedunkelt, Bruce Hochman OS has confirmed the authenticity of this lot.

600 EUR



**Los 142**

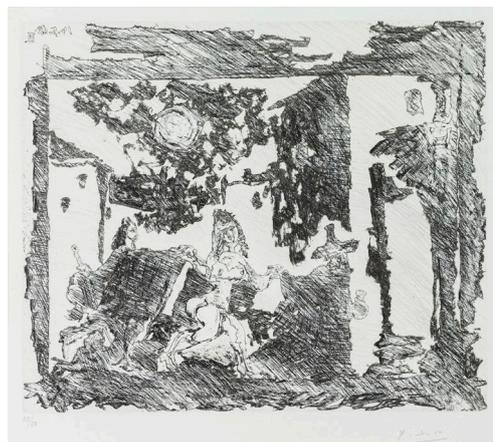
**Salvador Dalí (1904 Figueres/Spanien - 1989 ebenda) (F)**  
 'Venus und die Liebe (Hommage a Albrecht Dürer)', Farbradierung auf Japanpapier, 77 cm x 57 cm Bildmaß, 89/120, signiert, von 1971, 89/120 nummeriert  
 Papier am Rand etwas wellig

600 EUR

**Los 143**

**Pablo Picasso (1881 Malaga - 1973 Mougins) (F)**  
 'Mise en scène de la Célestine III', Radierung auf Papier, 34 cm x 37,5 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1968, 33/50 nummeriert

1.200 EUR





**Los 144**

**Joan Miró (1893 Barcelona - 1983 Palma de Mallorca) (F)**

Album 19 'Blatt 1', Lithografie auf Papier, 66,5 cm x 50,5 cm Blattmaß, monogrammiert, 4/75 nummeriert Klassische Moderne, Surrealismus

700 EUR



**Los 145**

**Joan Miró (1893 Barcelona - 1983 Palma de Mallorca) (F)**

'Jaillie du Calcaire', 'A l'Encre', (Dem Kalk Entsprungene), Farblithografie auf Arches, 40 cm x 30,4 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 2/50 nummeriert, gedruckt 1973 WVZ Mourlot 850, Expertise der Buchhandlung und Galerie Neher anbei

2.000 EUR



**Los 146**

**Serge Poliakoff (1906 Moskau - 1969 Paris) (F)**

'Composition jaune, orange et verte', Lithografie auf Papier, 45 cm x 59,9 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1957, 123/150 nummeriert Original- Rechnung anbei; Serge Poliakoff schrieb sich schon in jungen Jahren an der Moskauer Zeichenschule ein. 1918/19 verließ er Russland und kam 1920 nach Konstantinopel, um dank seines Talents als Gitarrist zu überleben. Auf seiner Reise durch Sofia, Belgrad, Wien und Berlin ließ sich Poliakoff 1923 in Paris nieder. 1929 schrieb er sich an der Académie de la Grande Chaumière ein. Seine Bilder blieben bis zu seiner Entdeckung der abstrakten Kunst und der Leuchtkraft der Farben ägyptischer Sarkophage in London, wo er von 1935 bis 1937 verweilte, akademisch. Er freundete sich bald mit Kandinsky, Sonia und Robert Delaunay, Otto Freundlich und Jean-Michel Coulon an. Poliakoff galt schnell als einer der einflussreichsten Maler seiner Generation. 1962 bespielte er auf der Biennale in Venedig einen ganzen Raum. Seine Werke sind in den meisten europäischen und in vielen Museen weltweit repräsentiert.

1.800 EUR



**Los 147**

**Friedensreich Hundertwasser (1928 Wien - 2000 Brisbane) (F)**

2-tlg., 'The Second Skin' und 'Right to Create' aus der Mappe 'Joy of Man' in Original-Holz-kassette, Farbholzschnitt in 21 Farben auf Bütteln, je 57 cm x 42 cm Blattmaß, signiert 1988 datiert, 35/200 nummeriert, 2 Farbholzschnitte der ursprünglich 6 vorhanden, Holzkassette betrieben WVZ 850A und 848A

4.000 EUR



**Los 148**

**Friedensreich Hundertwasser (1928 Wien - 2000 Brisbane) (F)**

'Look at it on a rainy day', Regentag Mappe, in Original-Holz-kassette, 9 Farbserigrafien mit Metallprägungen auf Papier, 48 cm x 66 cm Blattmaß, signiert, 1971 datiert, alle Blätter und Holzkassette 1376/3000 nummeriert, Blatt 6 handsigniert, 138/300 nummeriert und 'Regentag' bezeichnet, Holzkassette signiert, fehlendes Blatt 2 'Street for Survivors' 553A, 4 Blätter leicht wellig, Blatt 10 craqueliert und fleckig; Friedensreich Hundertwasser war ein österreichischer Künstler, der vorrangig als Maler, aber auch in den Bereichen Architektur und Umweltschutz tätig war. Von Kindesalter an waren seine Lieblingsmotive Landschaften und Häuser in der Umgebung Wiens. Zeitlebens trat er als Gegner der "geraden Linie" und jeglicher Standardisierung auf. In den 1950er-Jahren lebte Hundertwasser in Paris. Er setzte sich mit der herrschenden Avantgarde auseinander, als aktiver Teilnehmer am aktuellen Diskurs zwischen geometrischer und expressiver Abstraktion, Informel und aufkeimendem Nouveau Réalisme. Zu den wichtigsten persönlichen Kontakten zählten unter vielen anderen Michel Tapié und Yves Klein sowie die Kritiker Pierre Restany und Julien Alvard. Zeit seines Lebens entstanden eine Vielzahl von Zeichnungen, Aquarellen, Lithographien und japanischen Holzschnitten. Akademie der bildenden Künste Wien, Biennale

4.500 EUR

**Los 149**

**Antoni Tàpies (1923 Barcelona - 2012 ebenda) (F)**

'Nocturn matinal', Lithografie auf Papier, 56 cm x 74 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1970, 47/100 nummeriert

500 EUR

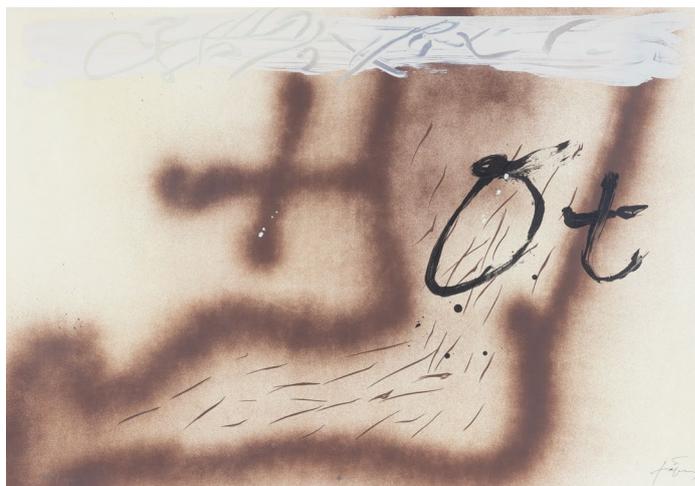


**Los 150**

**Antoni Tàpies (1923 Barcelona - 2012 ebenda) (F)**

'Großer Fuß', Farblithografie auf Büttenpapier, Blatt 4 aus der Suite '63 x 90', 90 cm x 63 cm Blattmaß, signiert, von 1980, 49/90 nummeriert

500 EUR

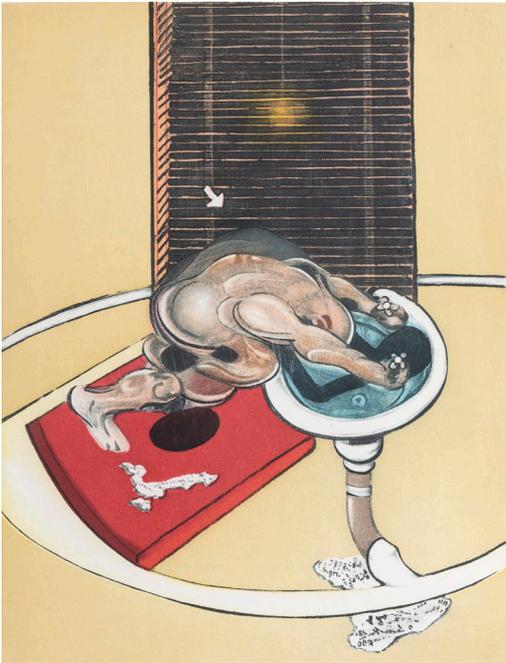


**Los 151**

**Emil Schumacher (1912 Hagen - 1999 Ibiza) (F)**

o.T., Farbaquatinta auf Bütten, 52 cm x 38 cm Darstellungsgröße, signiert, 1972 datiert, 3/150 nummeriert Informel, Junger Westen

800 EUR



**Los 152**

**Francis Bacon (1909 Dublin - 1992 Mailand) (F)**

'L'homme au lavabo', Farbaquatintaradierung auf Arches, aus dem Portfolio 'Requiem pour la fin des temps' Edition George Visat Paris (Hrsg.) mit Text von Eddy Batache, Doppelbogen mit Mittelfalz, 67,4 cm x 51,7 cm Blattmaß (Doppelbogen 67,4 cm x 103 cm Blattmaß), signiert, 1978 datiert, 84/100 nummeriert, kleines Loch im Bild Existentialismus

1.500 EUR



**Los 153**

**Henry Moore (1889 Castleford/ Yorkshire - 1986 Much Hadham) (F)**

Zwei liegende Figuren, Radierung auf Arches, aus dem Portfolio 'Requiem pour la fin des temps' Edition George Visat Paris (Hrsg.) mit Text von Eddy Batache, Doppelbogen mit Mittelfalz, 68 cm x 52 cm Blattmaß (Doppelbogen 68 cm x 104 cm Blattmaß), signiert, 1978 datiert, 84/100 nummeriert, Papier am linken Rand leicht ausgefranzt England, Figurliche Abstraktion

1.300 EUR



**Los 154**

**Albín Brunovsky (1935 Zohor - 1997 Bratislava)**

'Mene, mene, Tekel, ufarsin', Radierung auf Papier, 30,5 cm x 25,5 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1966, 3/20 nummeriert

600 EUR

**Los 155**

**Albín Brunovsky (1935 Zohor - 1997 Bratislava)**

'Jozef a Putifarka', Radierung auf Papier, 30,5 cm x 25,5 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1967, 3/20 nummeriert

600 EUR



**Los 156**

**Albín Brunovsky (1935 Zohor - 1997 Bratislava)**

'Expulsion from Paradise', Radierung auf Papier, 30,5 cm x 25,5 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, von 1967, 3/20 nummeriert

600 EUR



**Los 157**

**Heinz Mack (1931 Lollar) (F)**

'Das Fenster', Farbserigrafie auf Velin, 112,5 cm x 89,5 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 1994 datiert, 55/70 nummeriert, WVZ Nr. 178  
Kunstakademie Düsseldorf, Zero

1.700 EUR



**Los 158**

**Günther Uecker (1930 Wendorf) (F)**

'Kathedrale', Prägedruck auf Karton, 119 cm x 79,5 cm Blattmaß, signiert, 2000 datiert, 11/100 nummeriert, Trockenstempel der Erker Presse, St. Gallen, Ränder leicht nachgedunkelt, eine Ecke leicht knickfältig  
Kinetische Kunst, Zero

8.000 EUR

**Los 159**

**Günther Uecker (1930 Wendorf) (F)**

'Fehler im System', Prägedruck auf Bütten, 22 cm x 18 cm Blattmaß, signiert, 1978 datiert, Auflage 155 Kinetische Kunst, Zero

1.200 EUR



**Los 160 (Ohne Abbildung)**

**Jörg Immendorff (1945 Bleckede/ Elbe - 2007 Düsseldorf) (F)**

o.T., Farbserigraphie auf Papier, 59 cm x 45 cm Blattmaß, signiert, 2020 datiert

Kunstakademie Düsseldorf, Neue Wilde

500 EUR



**Los 161**

**Markus Lüpertz (1941 Liberec/Böhmen) (F)**

Musiker, Farblithografie auf Papier, 91,7 cm x 62 cm Blattmaß, monogrammiert, e.a. bezeichnet

450 EUR

**Los 162**

**Gotthard Graubner (1930 Erlbach)**

Radierung auf Papier, 11 cm x 7,3 cm Plattenmaß, Monotypie/ Unikat, signiert, 1974 datiert, Probedruck bezeichnet, kleiner Fleck außerhalb des Plattenrandes

400 EUR

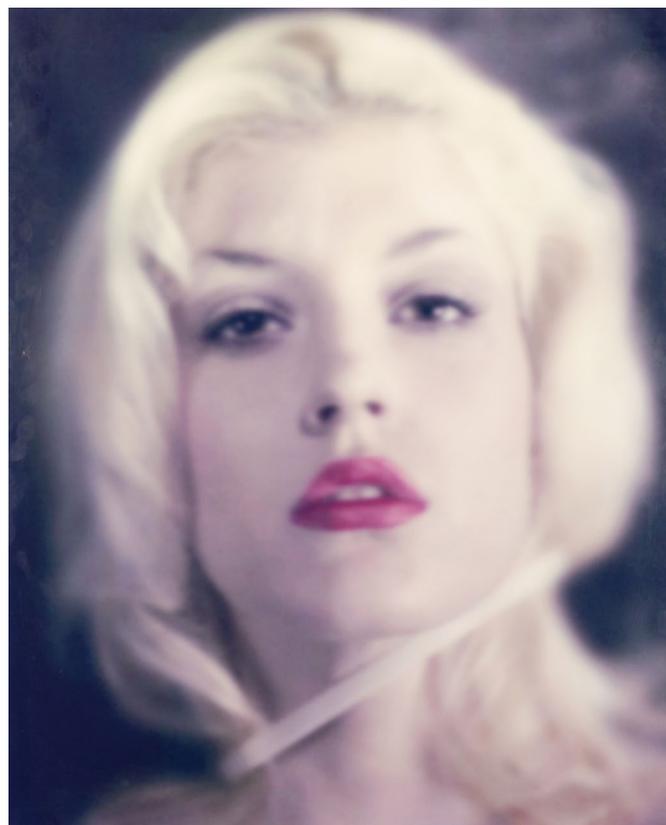


**Los 163**

**Gottfried Helnwein (1948 Wien) (F)**

'Marilyn', Farblithografie auf Papier, 76,5 cm x 59,5 cm Blattmaß, signiert, 204/450 nummeriert Hyperrealismus, Post War

800 EUR



**Los 164**

**In-Sook Kim (1969 Pusan, Süd Korea)**

Frauenportrait, C-Print Diasec auf Alu-Dibond, 100 cm x 80 cm Printmaß, Provenienz: Direkt von der Künstlerin erworben; Kim In Sook inszeniert mit einem großen Aufwand Menschen und ihre Räume. Die Einsamkeit in unserer modernen Gesellschaft und die Anonymität in der Masse sind Ihre Themenschwerpunkte. 1999 verließ sie ihre Heimat, um in Deutschland an der Düsseldorfer Kunstakademie zu studieren. 2005 machte Thomas Ruff Kim In Sook zu seiner Meisterschülerin. Die Künstlerin nahm an zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Belgien, Südkorea und den USA teil.

Korea, Kunstakademie Düsseldorf

1.800 EUR

## Los 165

### Kwang-Sung Park (1962 Busan, Süd Korea)

'Avoir et Etre', Lithografie auf Büttenpapier, 25,5 cm x 22 cm Blattmaß, signiert, bezeichnet, 2002 datiert, 1/99 nummeriert; Park Kwang Sung ist ein südkoreanischer Künstler und Maler. Von 1991 bis 2003 lebte und arbeitete er in Paris und unterhielt dort ein Atelier. 1992 begann er ein Studium der Philosophie und Ästhetik. Er schloss sein Studium und mit einem Master ab. Danach arbeitete er an der Universität Paris VIII im Bereich der plastischen Künste. Seit 2003 hat Park seinen Lebensmittelpunkt in Südkorea sowie in Essen. Seit 2007 arbeitet er als Professor an einer koreanischen Kunstakademie.

Korea, Paris

1.000 EUR

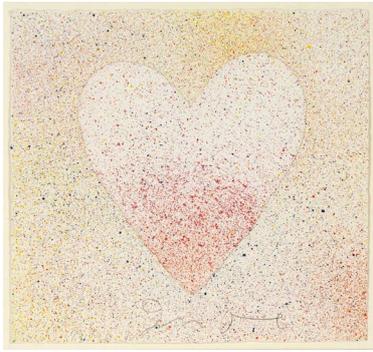


## Los 166

### Andy Warhol (1928 Pittsburgh - 1987 New York)

'Flowers', Farbserigraphie auf Papier, 69,5 cm x 69,5 cm Blattmaß, signiert, von 1970, mit Widmung, mit Editionsbezeichnung,, Papier wellig, wasserrandig, fleckig und nachgedunkelt; Der prominente und exzentrische Publizist Andy Warhol ist ein bedeutender Vertreter der Pop Art. Nachdem er seinen Vater im Alter von 14 Jahren verloren hatte, absolvierte er die High School. Von 1945 bis 1948 setzte er sein Studium am Carnegie Institute of Technology fort. Dort entdeckte er seine Leidenschaft- die Werbung. 1949 zog er nach New York, die Stadt, die ihn immer schon inspirierte, und startete seine Karriere als Werbedesigner. Er arbeitet insbesondere für Magazine wie Glamour, Vogue, The New Yorker und Harper's Bazaar. Er lernt den berühmten Galeristen Leo Castelli und Roy Lichtenstein kennen. Warhol beschließt ab dann, Konsumgüter im Siebdruck zu reproduzieren. So macht er Campbells Suppenkonserven und Coca-Cola Flaschen zu den Stars seiner Gemälde. Im Juli 1962 stellte er 32 Campbell's Soup Can in einer New Yorker Galerie aus. Mit diesen Gemälden stigmatisiert er die amerikanische Konsumgesellschaft und die Standardisierung von Produkten. Seine Arbeiten waren schnell sehr erfolgreich und er nahm an der allerersten Pop-Art-Ausstellung in der Sidney Janis Gallery teil. Von da ab fertigt er Siebdrucke von Berühmtheiten wie z. B. Marilyn Monroe, Elizabeth Taylor, Elvis Presley und Marlon Brando an. Seine Technik besteht darin, Schwarzweißfotos aufzunehmen, sie zu bearbeiten und sie dann durch Siebdruck zu reproduzieren. Warhol wird damit zum König der Pop Art und regiert über die New Yorker Untergrundwelt.

800 EUR



**Los 167**

**Jim Dine (1935 Cincinnati)**

'Confetti Heart', Serigrafie und Collagearbeit auf Papier, 20,5 cm x 22 cm Blattmaß, signiert, von 1970, 200 Auflage

700 EUR



**Los 168**

**Jim Dine (1935 Cincinnati)**

'Imogen III', Serigrafie auf Papier, 22 cm x 20,5 cm Blattmaß, signiert, von 1972, 200 Auflage

700 EUR



**Los 169**

**Jim Dine (1935 Cincinnati)**

'Imogen', Serigrafie auf Papier, 20,3 cm x 21,8 cm Blattmaß, signiert, von 1969, 200 Auflage

500 EUR



**Los 170**

**Marie Mela Muter (1876 Warschau - 1967 Paris)**

Urbane Szene, Aquarell auf Bütten, 51 cm x 36,5 cm Blattmaß, signiert, rückseitig mit Landschaftsstudie und Vorzeichnung, Papier stockfleckig, Ecken mit Einstichlöchern, am Rand Zuschnittsspuren

800 EUR

**Los 171****Franz Heckendorf (1888 Berlin - 1962 München)**

Bei der Ernte, Aquarell, Gouache auf Papier, 31 cm x 41,5 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 1946 datiert obere linke Ecke mit Riss

800 EUR

**Los 172****Elisabeth Balwé-Staimmer**

(1896 Straubing - 1973 Traunstein)

Auf dem Markt, Gouache auf Papier, 58 cm x 83 cm Blattmaß, signiert

550 EUR

**Los 173****Christian Rohlf's (1849 Niendorf - 1938 Hagen)**

'Amaryllis', Wassertempera mit Kreide auf Japanpapier, 39 cm x 26,5 cm Blattmaß, monogrammiert, 1931 datiert, rückseitig von Helene Rohlf's beschriftet, WVZ Paul Vogt, S. 192, Nr. 60, Expertise von Paul Vogt anbei, Provenienz: Frau Helen Rohlf's, Galerie Neher, Rechnung der Buchhandlung und Galerie Neher anbei; Christian Rohlf's war ein deutscher Maler der Moderne. Er geht 1870 auf Anraten des Malers Ludwig Pietsch zur Großherzogliche Kunstschule in Weimar. Er studiert bei dem Historien- und Porträtmaler Paul Thumann. In dieser ersten Phase produzierte er hauptsächlich naturalistische Werke. Prominenz aber erlangte er, bei aller Eigenständigkeit, in den beiden bedeutenden Stilrichtungen seiner Epoche, zunächst dem Impressionismus und später dem Expressionismus, und wurde so zum "Nestor der deutschen Moderne". Ab 1884 arbeitete er als freiberuflicher Künstler in Weimar. Auf Einladung von Karl Ernst Osthaus zog er 1901 nach Hagen, wo er an der Folkwangschule unterrichtete. 1908 folgt er Osthaus in den Sonderbund. 1924 ehrte man ihn in Berlin mit der Mitgliedschaft in der Preußischen Akademie der Künste. Als entarteter Künstler wurde er am 7. Januar 1938, einen Tag vor seinem Tod, von der Preußischen Akademie der Künste ausgeschlossen.

5.000 EUR





#### Los 174

#### **Ernst Ludwig Kirchner (1880 Aschaffenburg - 1938 Frauenkirch/Davos)**

Frau im Sessel, Mischtechnik auf Papier, 42 cm x 32,7 cm Blattmaß, signiert, 1926 datiert, am Rand mit kleinen Beschädigungen, Rechnung der Galerie Alex Vömel anbei; Ernst Ludwig Kirchner zählt zu den Hauptvertretern des deutschen Expressionismus. Straßenszenen und Menschen in der Großstadt prägen sein Oeuvre. Mit reduzierten Formen zeigt er die Hektik der Zivilisation auf. 1901 begann er, an der Technischen Hochschule in Dresden Architektur zu studieren. In den Jahren 1903 und 1904 schrieb er sich an der Technischen Hochschule in München ein. 1905 gründete er in Dresden, mit den Malerkollegen Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff, die expressionistische Künstlervereinigung „Die Brücke“. Im Jahr 1910 machte er in Berlin die Bekanntschaft des Malers Otto Mueller und trat dort der Künstlervereinigung „Neuen Secession“, die von Max Pechstein geleitet wurde, bei. 1911 zogen die Künstler der „Brücke“ nach Berlin. 1933 diffamierten die Nationalsozialisten seine Werke als ‚entartet‘. Mehr als 500 Werke wurden beschlagnahmt oder zerstört. Dies führte bei Ernst Ludwig Kirchner zu einer tiefen Depression und schlussendlich zum Suizid.

20.000 EUR



### Los 175

#### **Karl Schmidt-Rottluff (1884 Rottluff - 1976 Berlin) (F)**

'Schneckenhäuser', Kreide und Tusche auf Papier, 39 cm x 53,5 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, betitelt, Werknummer 71/55 bezeichnet, von 1955 partiell mit leichten Knickfalten, 2 kleinen Rissen, Expertise der Galerie Neher anbei; Der Grafiker, bildender Künstler und Illustrator Karl Schmidt-Rottluff ist ein bedeutender Vertreter des Deutschen Expressionismus und war Mitglied und Gründungsmitglied der Gruppe 'Die Brücke'. Bereits in der Schule lernt Karl Schmidt Erich Heckel kennen. Er studierte erst, nach den Wünschen seines Vaters, Theologie. In den Jahren 1905 und 1906 belegte er und Ernst Heckel Architekturkurse an der Technischen Hochschule in Dresden. Deren Zeichenlehrer ist Fritz Schumacher. Durch Heckel lernt er Ernst Ludwig Kirchner und Fritz Bleyl kennen. 1910 nahm Karl Schmidt-Rottluff an den Ausstellungen der Neuen Secession in Berlin teil. Er entdeckt die Skulptur Afrikas. Er frequentiert auch die Gruppe Der Blaue Reiter. 1912 stellte er neben Heckel und Kirchner auch mit dem Sonderbund in Köln aus, mit dem er Ende des Sommers auf die Ostsee nach Fehmarn ging. Er trat 1914 der Neuen Secession bei, die es ihm ermöglichte, seine ersten Privatausstellungen zu organisieren. Die Premiere findet in der Galerie Fritz Gurlitt statt. 1938 wurden 608 Kunstwerke von Karl Schmidt-Rottluff von den Nationalsozialisten als entartete Kunst eingestuft und aus deutschen Museen zurückgezogen. Karl Schmidt-Rottluff wurde 1941 aus der Reichskammer der bildenden Künste ausgeschlossen. Im selben Jahr zerstörten die Bombenangriffe in Berlin seine Wohnung und sein Atelier sowie einen bedeutenden Teil seiner Arbeit. Andere in Schlesien gelagerte Gemälde wurden 1945 zerstört. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte Karl Schmidt-Rottluff nach Berlin zurück 1947 wurde er zum Professor an der Universität der Schönen Künste in Berlin-Charlottenburg ernannt, wo er bis 1954 lehrte. 1974 wurde Karl Schmidt-Rottluff zum Ehrenmitglied der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. Er war Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.

4.000 EUR

### Los 176

#### **Otto Dix (1891 Gera - 1969 Singen) (F)**

'Frau mit Schirm' (Frau Richartz IV), Aquarell und Kohlezeichnung auf Büttchen, 23,5 cm x 22,4 cm Blattmaß, signiert, von 1959 kleiner Riss, Rechnung von Galerie Wolfgang Ketterer anbei, abgebildet in: Fritz Löffler, 'Otto Dix - Leben und Werk', Schroll Verlag, Wien und München, 1967, Abb. 205

6.000 EUR



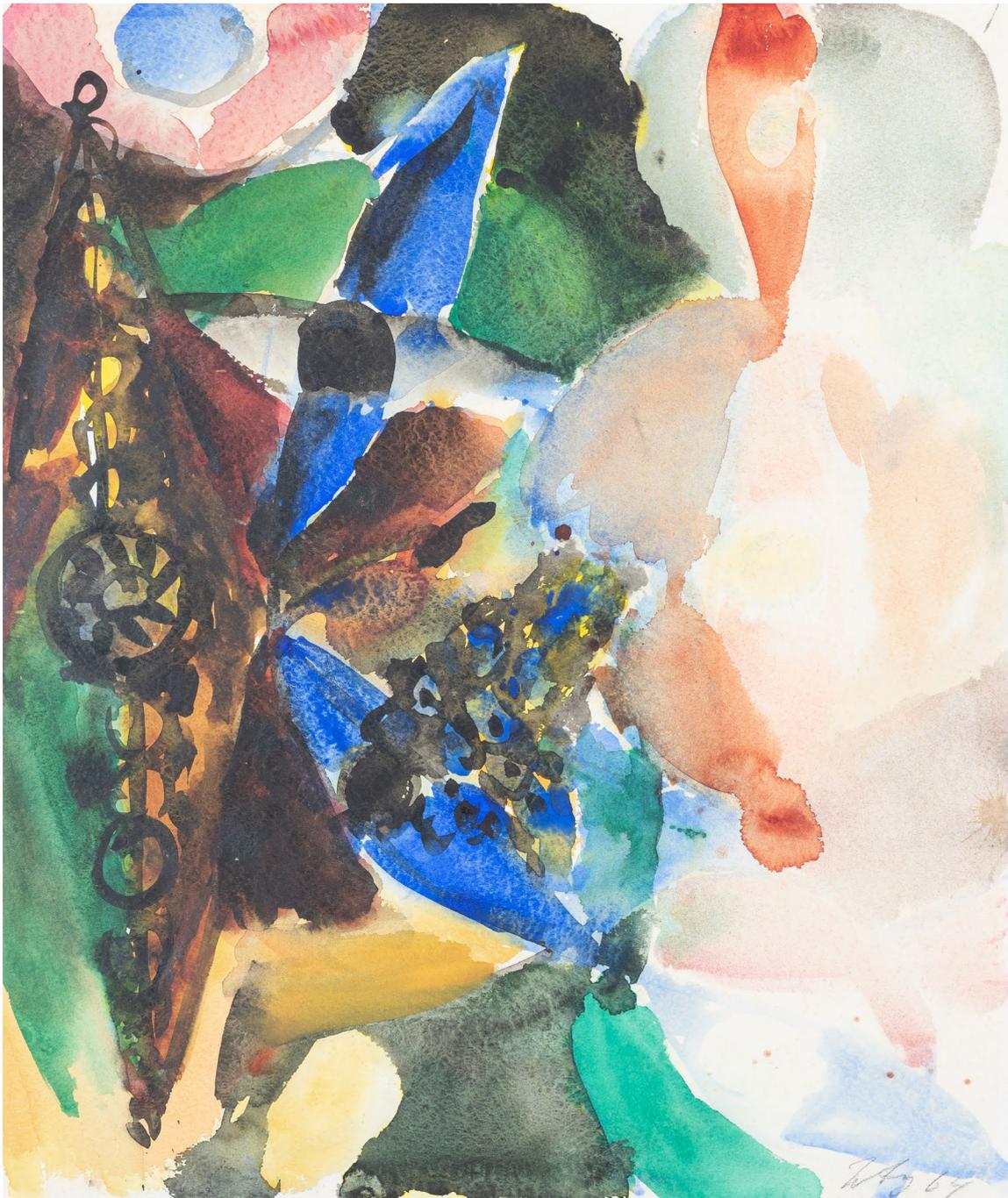


**Los 177**

**Erich Heckel (1883 Döbeln - 1970 Radolfzell) (F)**

'Berge im Winter', Aquarell auf Papier, 48.5 cm x 63 cm Bildmaß, signiert, betitelt, 1949 datiert, Provenienz: Nachlass des Künstlers; Erich Heckel, war ein deutscher Maler und Grafiker des Expressionismus. Er studierte in Chemnitz, wo er sich 1901 mit Karl Schmidt-Rottluff anfreundet. Während seines Architekturstudiums in Dresden lernt er 1904 Kirchner kennen und wird im folgenden Jahr mit Fritz Bleyl und Karl Schmidt-Rottluff Gründer der Künstlergruppe 'die Brücke'. Später begegnet er Max Pechstein, der sich der Gruppe ebenfalls anschließt. Zunächst widmet sich Heckel grafischen Techniken wie der Lithografie. 1912 lernt er Franz Marc kennen und stellt mit den Malern der Künstlergruppe 'Blauer Reiter' und ebenfalls im Sonderbund in Köln aus. Von 1949 bis 1955 war Heckel Professor an der Karlsruher Hochschule für bildende Künste. Er war Mitglied des Deutschen Künstlerbundes. Brücke, Expressionismus

6.000 EUR



### Los 178

#### **Ernst Wilhelm Nay (1902 Berlin - 1968 Köln) (F)**

Ohne Titel, Aquarell auf Karton, 59,5 cm x 50 cm Bildmaß, signiert, 1964 datiert, WVZ Claesges Nr. 64- 058, Provenienz: Galerie Neher; Ernst Wilhelm Nay war ein deutscher Maler und Grafiker der klassischen Moderne. Er gilt als einer der bedeutendsten Maler der deutschen Nachkriegskunst. Ein Stipendium ermöglichte ihm das Studium an der Berliner Hochschule für Bildende Künste bei Karl Hofer. Besonders Ernst Ludwig Kirchner, Henri Matisse, Caspar David Friedrich und Nicolas Poussin prägen seine Studienjahre. 1931 erhält Nay ein neunmonatiges Stipendium für die Villa Massimo in Rom später dann ein Arbeitsstipendium, das ihm 1937 einen Aufenthalt in Norwegen und auf den Lofoten ermöglicht. In den dort entstandenen „Fischer- und Lofotenbildern“ erreicht sein Schaffen einen ersten Höhepunkt. In der Ausstellung „Entartete Kunst“ werden zwei seiner Werke gezeigt, so dass Nay Ausstellungsverbot erhält. Die künstlerische Verarbeitung der Kriegs- und Nachkriegszeit vollzieht sich 1945-48 in den „Hekatebildern“. In den „Fugalen Bildern“ aus den Jahren 1949-51 kündigt sich dann ein Neubeginn an. 1951 siedelt Nay nach Köln um, wo er in seinen „Rhythmischen Bildern“ den endgültigen Schritt zur völlig ungegenständlichen Malerei vollzieht. Seit 1955 entstehen Nay's „Scheibenbilder“. 1963/64 folgen die sogenannten „Augenbildern“. Ernst Wilhelm Nay war sowohl 1956 mit einem Beitrag auf der Biennale in Venedig vertreten als auch mit Beteiligungen an der documenta in Kassel (1955, 1959 und 1964).

Klassische Moderne, Nachkriegskunst

25.000 EUR



**Los 179**

**Peter Brüning (1929 Düsseldorf - 1970 Ratingen) (F)**

Ohne Titel, 1963, Gouache und Zeichnung auf Papier, 13,5 cm x 20 cm Blattmaß, unten rechts datiert und signiert, leicht lichtrandig, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei

1.300 EUR



**Los 180**

**Rolf Cavael (1898 Königsberg - 1979 München) (F)**

Ohne Titel, Aquarell über Lithographie auf Papier, 48,5 cm x 40 cm Bildmaß, monogrammiert; Rolf Cavael gehört zu den Hauptvertretern des deutschen Informel.

Städelschule Frankfurt, Ungegenständliche Malerei

1.000 EUR



**Los 181**

**Conrad Westphal (1891 Berlin - 1976 Wetzhausen)**

'Nachtpflanzen', Mischtechnik auf Papier, 57,5 cm x 36,1 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 1955 datiert leicht nachgedunkelt, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei

800 EUR



## Los 182

### Hans Hartung (1904 Leipzig - 1989 Antibes) (F)

'P. 1960-36', farbige Kreidezeichnung/ Pastell auf Zeichenkarton, 48,4 cm x 72 cm Blattmaß, signiert, 1960 datiert, Etikett der World House Galleries, New York, Blatt leicht nachgedunkelt, rückseitig angebrachte Fixierstreifen minimal durchscheinend, Rechnung der Galerie Wolfgang Ketterer und Auszug aus dem Auktionskatalog anbei; Der Maler und Graphiker Hans Hartung zählte zu den bedeutendsten Vertretern des Informel, der gegenstandslosen Malerei und zu einem der einflussreichsten Repräsentanten der École de Paris. Hans Hartung wurde stark von Wassily Kandinsky und Paul Klee beeinflusst. Er vermied strikt die Abbildung von Wirklichkeit in seinen Kunstwerken. 1960 wurde er auf der Biennale in Venedig mit dem Großen Internationalen Preis der Malerei geehrt. 1968 ernannte man ihn zum Kommandanten der Ehrenlegion. 1977 wurde er Mitglied der Academie des Beaux-Arts in Paris, des Instituts de France und des Orden Pour Le Merite für Wissenschaft und Künste.

17.000 EUR



### Los 183

#### **Max Ackermann (1887 Berlin - 1975 Unterlengenhardt/Bad Liebenzell) (F)**

'o.T.', Mischtechnik auf Papier, 23 cm x 15,5 cm Blattmaß, signiert, 1954 datiert, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei; Der deutsche Maler und Grafiker Max Ackermann zählt zu den international anerkannten Vertretern der Klassischen Moderne. In Weimar studierte er bei Henry van de Velde, in Dresden bei Richard Müller, in München bei Franz von Stuck und in Stuttgart bei Adolf Hölzel. Ab 1918 schuf er abstrakte Gemälde, doch bis 1940 weiterhin auch figurliche Werke. Die "Überbrückten Kontinente", die ab den 1950er Jahren entstanden, zählen zu seinen bekanntesten abstrakten Darstellungen. 1956 berief der Künstlerbund Baden-Württemberg Ackermann als Nachfolger des verstorbenen Willi Baumeister in den "Rat der Zehn". 1957 wurde ihm, durch das Kultusministerium in Stuttgart, der Professorentitel ehrenhalber verliehen.

2.000 EUR



### Los 184

#### **Fred Thieler (1916 Königsberg - 1999 Berlin) (F)**

'P 57/52', 1952, Mischtechnik auf Papier Velin von J. Annonay (mit der Prägung im unteren Blattrand), 45 cm x 57 cm Blattmaß, signiert, betitelt, von 1952 Blatt nachgedunkelt, partiell wellig, rückseitige Montierstreifen etwas durchscheinend, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei

2.000 EUR



### Los 185

#### **Hann Trier (1915 Kaiserswerth - 1999 Castiglione della Pescaia) (F)**

Ohne Titel, Mischtechnik auf Papier, 61,5 cm x 61 cm signiert,, Der in Kaiserswerth bei Düsseldorf 1915 geborene Hann Trier gehört zu den bedeutenden Hauptvertretern der abstrakten Malerei nach 1945 in Deutschland. Er war "Documenta-Teilnehmer" in den Jahren 1955, 1959 und 1964. Er malt beidhändig, was auch bei dieser Gouache deutlich sichtbar wird. 1973 bezog Trier sein Atelier in der Eifel. Trier wurde mit vielen deutschen Kultur- und Kunstpreisen ausgezeichnet. Galerie Neher; Informel, Kunstakademie Düsseldorf

1.400 EUR

Los 186 entfällt

**Los 187**

**Walter Stöhrer (1937 Stuttgart - 2000 Scholderup) (F)**  
'o.T.', Gouache auf Papier, 62,5 cm x 55,5 cm Blattmaß, signiert, 1989 datiert, Rechnung der Galerie Wentzel anbei

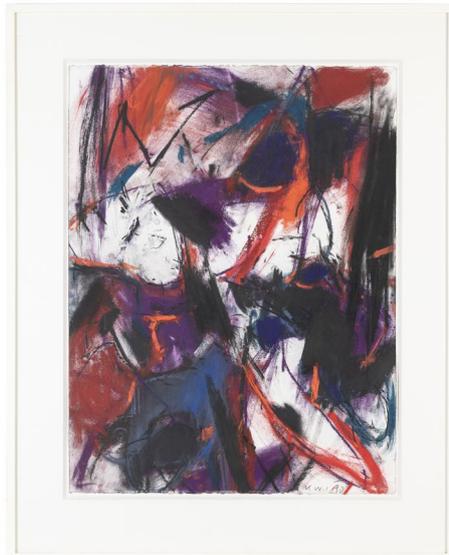
2.000 EUR



**Los 188**

**Konrad Winter (1963 Salzburg)**  
2 abstrakte Kompositionen, Pastell auf Papier, je 66 cm x 50 cm Blattmaß, monogrammiert, 1990 datiert, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei

600 EUR





**Los 189**

**Markus Prachensky (1932 Innsbruck - 2011 Wien)**

'Maremma', Aquarell auf Papier, 57 cm x 76 cm Blattmaß, signiert, 1985 datiert; Markus Prachensky war ein österreichischer Maler und Grafiker des Informel. Seine Kunst ist ohne die Farbe Rot nicht vorstellbar. 1956 gründete er zusammen mit Arnulf Rainer, Wolfgang Hollegha und Josef Mikl die avantgardistische Künstlergruppe "St. Stephan". 1957 wird die Gruppe in einer umfangreichen Ausstellung der Wiener Secession vorgestellt. Von 1983 bis 2000 war er an der Wiener Akademie der bildenden Künste Professor.

5.000 EUR

**Los 190**

**Markus Prachensky (1932 Innsbruck - 2011 Wien)**

'Umbria rot', Farbtinte auf Papier, 77 cm x 57 cm Blattmaß, signiert, 1988 datiert

5.000 EUR





### Los 191

#### **Peter Reuter (1955 Duisburg)**

4-tlg., 'Lapas', Pastell auf Papier, 47 cm x 48,5 cm, 34,3 cm x 36 cm Passepartoutinnenmaß, alle signiert, 1993 datiert, Rechnung der Galerie Hachmeister anbei

800 EUR



### Los 192

#### **Karl Otto Götz (1914 Aachen - 2017 Niederbreitbach) (F)**

Ohne Titel, Gouache auf Büttenpapier, 26 cm x 34 cm signiert, Provenienz: Galerie Neher; Karl Otto Götz ist einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Informel. 1948 wurde er mit dem Kunstpreis "Junger Westen" ausgezeichnet. 1950 bis 1959 war er in Frankfurt tätig. Von 1959 bis 1979 hatte er an der Kunstakademie in Düsseldorf eine Professur inne. 1996 erhielt er den Staatspreis für Malerei des Landes Rheinland-Pfalz. 2004 war er Ehrenmitglied der Kunstakademie in Düsseldorf. Er experimentierte mit abstrakten Filmen, Fotogrammen, Fotomalerei, und keramischen Arbeiten. 2000 entstanden seine ersten Eisenreliefs, 2003 die ersten "Holzvögel". Er arbeitete an der Zeitschrift der Cobra-Gruppe mit.

Informel, Kunstakademie Düsseldorf

2.200 EUR



### Los 193

#### **Gast Michels (1954 Echternach - 2013 Marseille)**

Abstrakte Komposition mit Gelb, Mischtechnik auf Papier, 100 cm x 70 cm Blattmaß, signiert

500 EUR



**Los 194**

**Karel Appel (1921 Amsterdam - 2006 Zürich) (F)**

Farbige Zeichnung mit Vogel, Ölkreide auf Papier, auf dunklem Karton montiert, 14,5 cm x 9,5 cm Blattmaß, signiert, mit Widmung

800 EUR



**Los 195**

**Oskar Holweck (1924 St. Ingbert - 2007 ebenda)**

'2 II IX/59', Reißrelief aus Papier, 65,5 cm x 50 cm Blattformat, signiert, betitelt, 1959 datiert

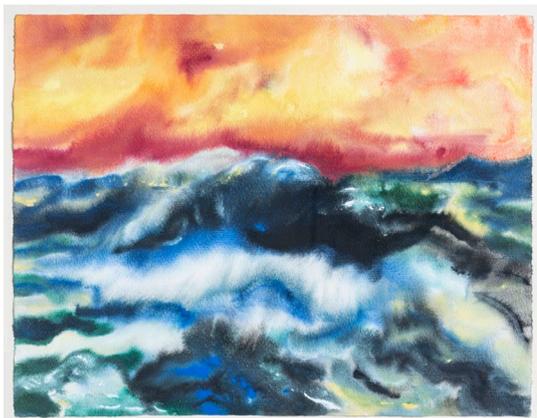
2.000 EUR

**Los 196**

**Erich Reusch (1925 Wittenberg) (F)**

o.T., Aquarell auf Büttchen, 69 cm x 96 cm Blattmaß, monogrammiert, 1975 datiert

1.000 EUR



**Los 197**

**Lothar Malskat (1913 Königsberg - 1988 Wulfsdorf)**

Abendstimmung über Nordsee, Gouache, Aquarell auf festem Karton, 54 cm x 69 cm Sichtmaß, Echtheitsbestätigung des Künstlers und Original- Rechnung anbei, Provenienz: Kunst Galerie Goldschmidt, Düsseldorf, seit 1974 Privatsammlung Ruhrgebiet

700 EUR



**Los 198**

**Klaus Fussmann (1938 Velbert)**

Stiefmütterchen, Gouache auf dickem Büttenpapier, 10 cm x 14,5 cm Blattmaß, 2007 datiert

600 EUR



**Los 199**

**Josef Wittlich (1903 Gladbach - 1982 Hörgrenzhausen)**

Staatsbesuch, Gouache auf Karton, 63 cm x 89,5 cm Blattmaß, signiert  
Pop Art

600 EUR

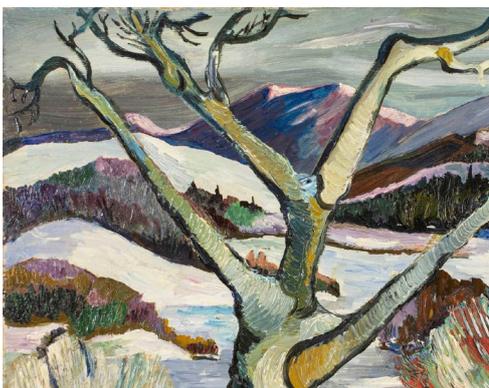


**Los 200**

**Josef Wittlich (1903 Gladbach - 1982 Hörgrenzhausen)**

Schlachtenszene, Gouache auf Karton, 63 cm x 89,5 cm Blattmaß, signiert  
Pop Art

600 EUR



**Los 201**

**Fritz Brandtner (1896 Deutschland - 1969 Montreal)**

Laurentianer Landschaft, Öl auf Malkarton, 30 cm x 38 cm, signiert, bezeichnet, mit Widmung Contemporary Art Society Montreal

1.200 EUR



**Los 202**

**Fritz Kohlstädt (1921 Stuttgart - 2000 Pforzheim) (F)**

Gehöft in Lorraine, Öl auf Leinwand, 80 cm x 69,5 cm, signiert, betitelt, 1994 datiert, kleine Farbabplatzer  
Expressionismus, Stuttgarter Künstlerbund

700 EUR



**Los 203**

**Fritz Kohlstädt (1921 Stuttgart - 2000 Pforzheim) (F)**

'Im Frühling II', Öl auf Leinwand, 50 cm x 60 cm, signiert, betitelt, 1979 datiert, Stuttgart  
ortsbezeichnet  
Expressionismus, Stuttgarter Künstlerbund

500 EUR



**Los 204**

**Friedrich Vordemberge-Gildewart (1897 Osnabrück - 1981 Köln) (F)**

Die Vorstadt, Öl auf Platte, 80 cm x 60 cm, signiert

500 EUR



**Los 205**  
**Herbert Breiter (1927 Landeshut/Schlesien -**  
**1999 Salzburg)**

Häuser mit Zypresse in der Mani, Öl auf Leinwand, 100 cm x 119 cm, monogrammiert, 1984 datiert; Herbert Breiter kam, nachdem ein Kunststudium in Dresden durch den Krieg verhindert wurde, 1945 nach Österreich. 1946 bestand er die Aufnahmeprüfung an der Kunstgewerbeschule in Salzburg. Er wurde Schüler von Max Peiffer Watenphul, durch den er andere Maler und Bildhauer kennenlernte. Seine erste Lebensgefährtin Agnes Muthspiel prägte früh sein künstlerisches Schaffen. Seine Sujets waren hauptsächlich Landschafts- und Stimmungsbilder. Herbert Breiter war Gründungsmitglied der Künstlergruppe Salzburger Gruppe und Mitglied im Salzburger Kunstverein. Breiter unternahm mehrere Auslandsreisen, insbesondere nach Italien (Toskana, Insel Ponza). Österreich, Salzburger Gruppe

5.500 EUR



## Los 206

### Ludwig Schwarzer (1912 Wien - 1989 Linz)

Junge mit Gitarre, Katze und Hund, Öl auf Leinwand, 80 cm x 110 cm, signiert, 1973-74 datiert; Ludwig Schwarzer war von 1930 bis 1934 an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Dort besuchte er die Klassen von Karl Sterrer und Josef Jungwirth. Nach Abschluss seines Studiums war er zuerst in Wien, später dann in Linz tätig. Ab 1960 fand Schwarzer zu seinem ganz eigenen Stil - das Kombinieren der Trompe-l'Oeil-Technik mit surrealen Motiven. Verbindungen zum internationalen Surrealismus lassen sich ebenso herstellen, wie zu den Vertretern der "Wiener Schule des Phantastischen Realismus".

5.500 EUR



**Los 207**

**Beryl Cook (1926 Egham/ UK - 2008 Plymoth/UK) (F)**

'At the Theater', Öl auf Leinwand, 97 cm x 75,5 cm, signiert; Beryl Cook war Autodidaktin, die seit 1975 in zahlreichen Ausstellungen, u.a. in der Londoner Portal Gallery, vertreten war. Sie gilt als eine renommierte naive Malerin. 1995 wurde Cook zum "Officer of the Order of the British Empire" ernannt. 2002 wurde ihr Werk The Royal Couple in die Golden Jubilee Exhibition zum goldenen Thronjubiläum Elisabeths II. aufgenommen. 2006 veranstaltete die Portal Gallery in London eine große Retrospektive zu ihrem 80. Geburtstag. 2007 fand eine weitere Retrospektive im BALTIC Centre for Contemporary Art in Gateshead statt.

England, Naive Kunst

6.000 EUR

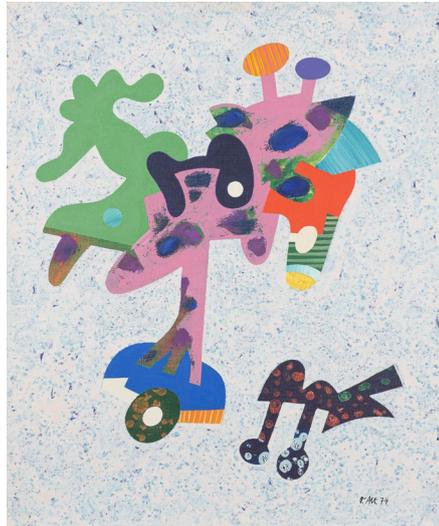


**Los 208**

**Beryl Cook (1926 Egham/ UK - 2008 Plymoth/UK) (F)**

'At the Dance', Öl auf Leinwand, 67 cm x 97 cm, signiert  
England, Naive Kunst

6.000 EUR



**Los 209**

**Otmar Alt (1940 Werningerode/Harz)**

'Fürst Pückler', Acryl auf Leinwand, 65 cm x 54 cm, signiert, bezeichnet, 1974 datiert, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei

Meisterschule für Kunsthandwerk Berlin, Pop Art

550 EUR



**Los 210**

**Heinrich Siepmann (1904 Mülheim an der Ruhr - 2002 ebenda) (F)**

'B 7/1967', Eitempera auf Leinwand, 75 cm x 100 cm, signiert, 1967 datiert Wvz-Nr.: 439, Provenienz: Authentizität wird durch den Sohn Heinrich Siepmann garantiert

1.500 EUR

**Los 211**

**Heinrich Siepmann (1904 Mülheim an der Ruhr - 2002 ebenda) (F)**

B 12/IV/1973, Öl auf Leinwand, 100 cm x 75 cm, signiert und '73 datiert, Wvz-Nr.: 538, Gemälde war u.a. ausgestellt im Karl Ernst Osthaus-Museum Hagen, Gustav-Lübcke-Museum Hamm, Provenienz: Authentizität wird durch den Sohn Heinrich Siepmann garantiert

1.700 EUR



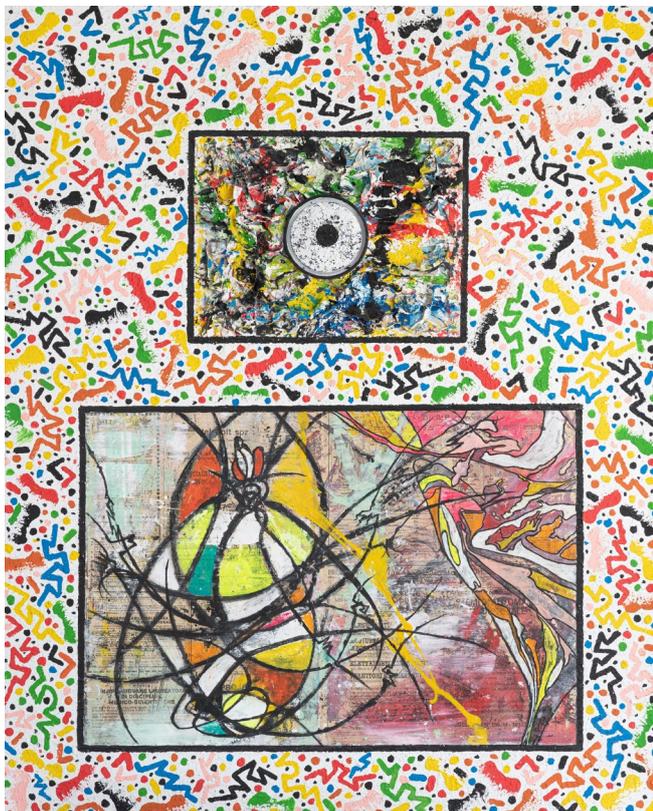
**Los 212**

**Yrsa von Leistner (1917 München - 2008 Siegburg)**

Drache, Öl und Acryl auf Kupferplatte, 100 cm x 80 cm, signiert

Münchner Kunstakademie, St. Augustin

500 EUR

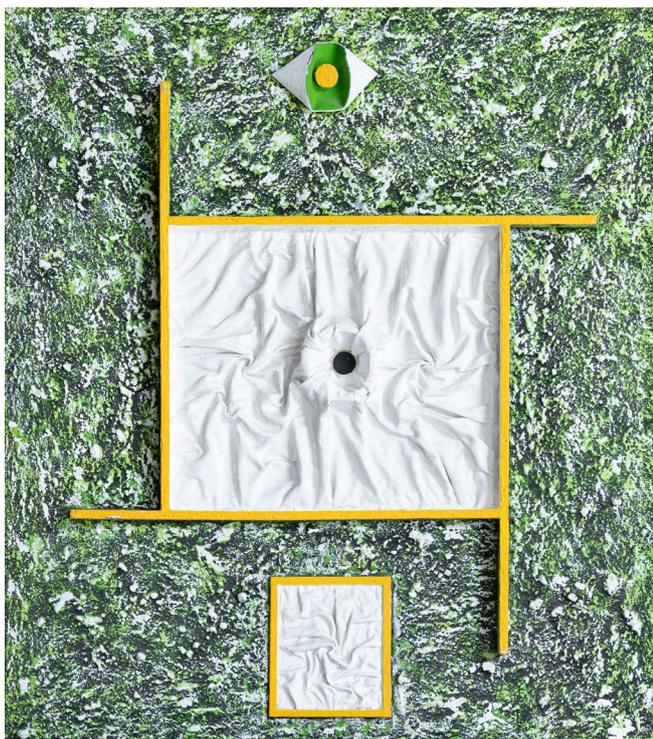


**Los 213**

**Agenore Fabbri (1911 Barba - 1998 Savona) (F)**

'Oggi sto bene', Mischtechnik auf Leinwand, 100,5 cm x 80 cm, signiert, bezeichnet, 1991 datiert Akademie der Bildenden Künste Florenz, Futurismus

2.000 EUR



**Los 214**

**Agenore Fabbri (1911 Barba - 1998 Savona) (F)**

Ohne Titel, Mischtechnik auf Holz, 70 cm x 62 cm, signiert, 1991 datiert

Akademie der Bildenden Künste Florenz, Futurismus

1.500 EUR



**Los 215**

**Ansgar Skiba (1959 Dresden) (F)**

'Seerosen', Malbutter auf Holz, 30 cm x 40 cm,  
signiert, 2016 datiert Kunstakademie Düsseldorf, Seerosen

1.250 EUR



**Los 216**

**Fred Thieler (1916 Königsberg - 1999 Berlin) (F)**

Ohne Titel, Kunstharzdispersion auf Büttenspapier, 69 cm x 98 cm, signiert, 1995 datiert, Provenienz: Galerie Neher; Fred Thieler studiert von 1946 bis 1950, in der Klasse von Karl Caspar, an der Akademie der Bildenden Künste in München. Die ersten abstrakten Bilder entstehen. 1949 gründet er mit Willi Baumeister, Rupprecht Geiger, K.R.H. Sonderborg und Fritz Winter die Künstlergruppe "ZEN 49". 1951 bis 1953 lebt Thieler in Paris, wo er im Atelier von Stanley William Hayter arbeitet und Kontakt zu Hans Hartung, Serge Poliakoff und Pierre Soulages pflegt. 1953 wird er Mitglied der "Neuen Gruppe München" und 1954 im Deutschen Künstlerbund aufgenommen. 1959 erhält er eine Professur an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. In den folgenden Jahren ist er mehrfach auf der "documenta" in Kassel vertreten. 1972 bis 1973 erhält Thieler eine Gastprofessur am College of Art and Design in Minneapolis, USA. Seit 1978 ist er Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, und der "Neuen Darmstädter Sezession". 1979 tritt Thieler der Internationalen Gesellschaft für Bildende Künste in Paris bei. 1984 verleiht man ihm das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Fred Thielers Werke werden schon zu Lebzeiten in deutschen sowie internationalen Museen ausgestellt.

Akademie der bildenden Künste München, Informel

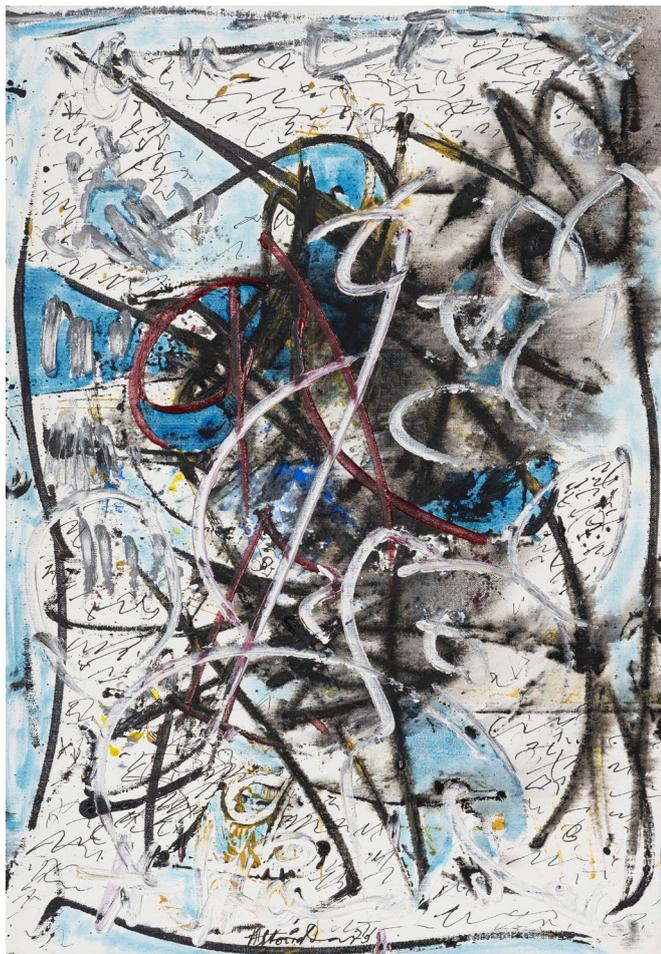
2.000 EUR

**Los 217**

**Fred Thieler (1916 Königsberg - 1999 Berlin) (F)**

Ohne Titel, Acryl auf Büttenpapier, 69 cm x 50 cm, signiert, 1997 datiert Provenienz: Galerie Neher Akademie der bildenden Künste München, Informel

1.700 EUR



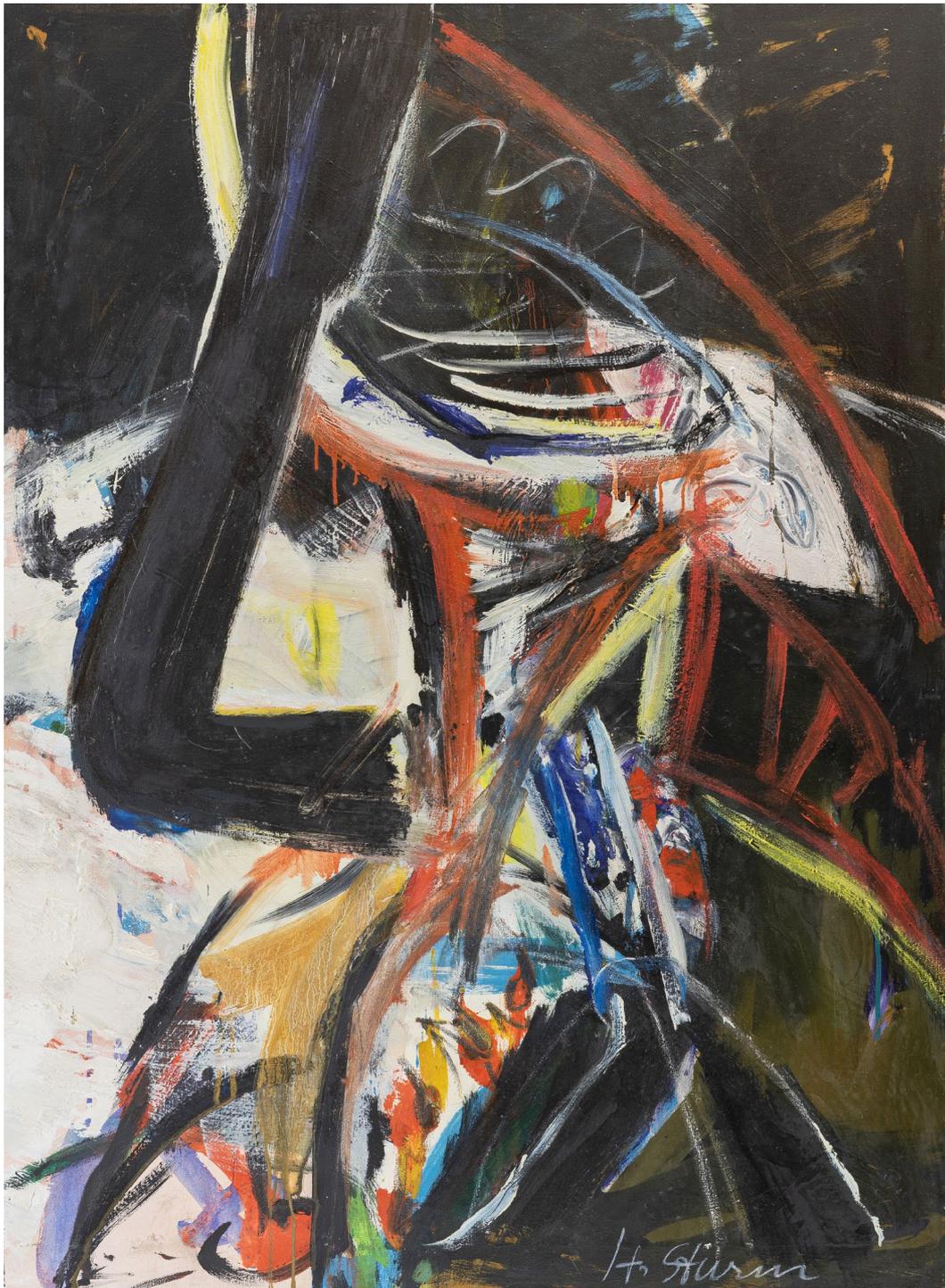
**Los 218**

**Hans Staudacher (1923 St. Urban)**

'Malerei', Öl auf Leinwand, 60 cm x 40 cm, signiert, 1979 datiert, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei; Hans Staudacher stellt als Autodidakt, sehr früh schon, Zeichnungen, Landschaftsaquarellen und Porträts her. Im Jahr 1950 zieht er nach Wien und beschäftigt sich dort mit den Arbeiten von Alfred Kubin, Egon Schiele und Gustav Klimt. Staudacher tritt der Wiener Secession bei und nimmt an deren Ausstellungen teil. Er entwickelt peu à peu die individuelle Zeichensprache des Informel. 1951 entstehen erste tachistische Kunstharzbilder. Während seiner Parisaufenthalte, zwischen 1954-62, setzt sich Staudacher intensiv mit dem Werk von George Mathieu und dem "Lettrismus", der Verbindung von Bild und Schrift, auseinander. Diese Einflüsse und Beobachtungen prägen fortan sein gesamtes Schaffen. 1956 vertritt Staudacher Österreich mit acht Bildern auf der 28. Biennale in Venedig. 1976 wird ihm der Professoren-Titel verliehen. Er gilt seit der Nachkriegszeit als bedeutender österreichischer Vertreter der gestischen Malerei. Er erhielt zahlreichen Auszeichnungen u.a. den Hauptpreis auf der Biennale Tokio 1965, den Kulturpreis des Landes Kärnten 1989 sowie das Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Wien.

Action Painting, Wiener Secession

4.000 EUR



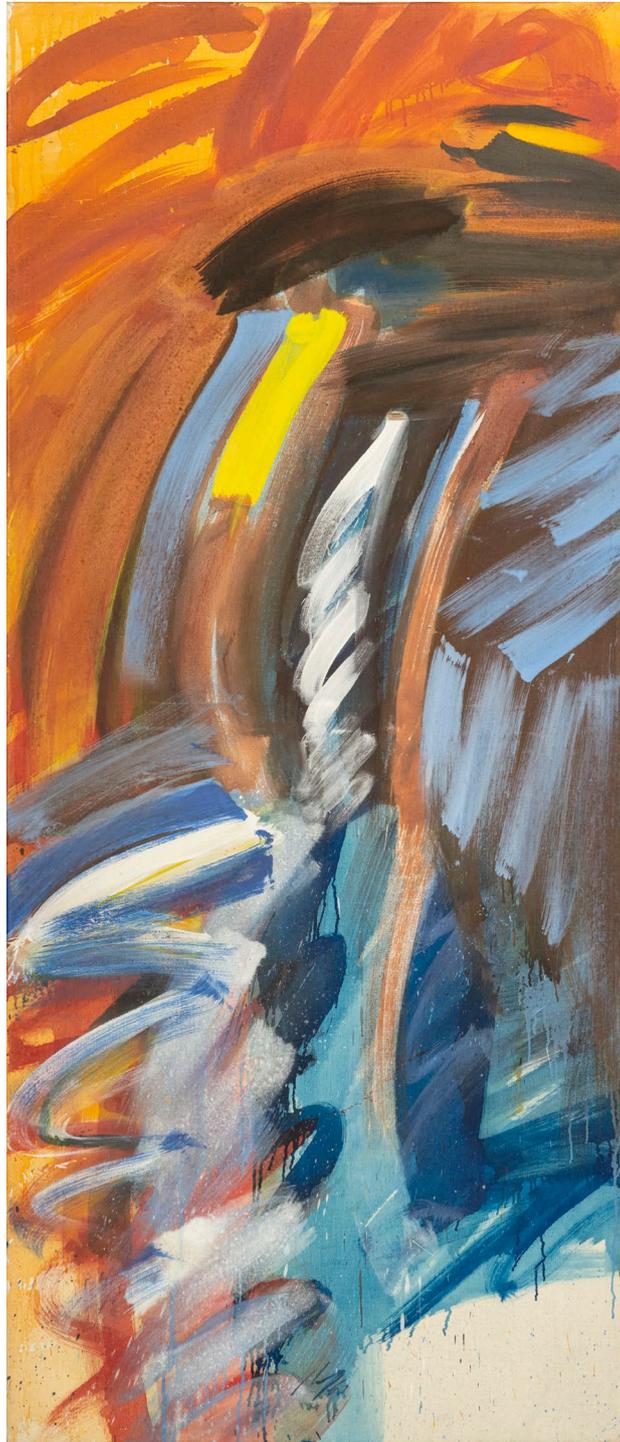
**Los 219**

**Helmut Sturm (1932 Furth im Wald - 2008 Pullach) (F)**

Gestische Komposition, Öl auf Leinwand, 110 cm x 80 cm, signiert, 1979/1980 datiert, leicht craqueliert, Rechnung von Karl und Faber anbei; Helmut Sturm besteht 1952 die Aufnahmeprüfung für das Fach Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste in München. 1953 wechselt er in die Malereiklasse von Prof. Erich Glette. Die Künstler Helmut Sturm, HP Zimmer, Heimrad und Lothar Fischer gründen 1957 die Gruppe "SPUR". Ein Jahr später erscheint das erste SPUR-Manifest und die SPUR-Grafikmappe mit Arbeiten von Asger Jorn, Conrad Westphal und Hans Platschek. 1959 bis 1962 ist die Gruppe "SPUR" Mitglied der "Situationistischen Internationale". Helmut Sturm beginnt 1980 eine 2jährige Gastprofessur an der Hochschule der Künste in Berlin. 1985 übernimmt er an der Akademie der Bildenden Künste in München den Lehrstuhl von Günter Fruhtrunk. 1986 wird Helmut Sturm mit dem Fritz-Winter-Preis geehrt. Seit 1991 ist er Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München.

Königlichen Akademie der Künste München, SPUR

5.000 EUR



**Los 220**

**Josef Mikl (1929 Wien - 2008 ebenda)**

'Blauer Körper', Öl auf Leinwand, 200 cm x 85 cm, signiert, auf Etikett der Galerie Aschaffenburg bezeichnet, 1960 datiert, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei; Josef Mikl besuchte von 1946 bis 1948 die Höhere Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und studierte von 1948 bis 1955, in der Meisterschule bei Josef Dobrowsky, an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Mikl war neben Maria Lassnig und Friedensreich Hundertwasser Mitglied in dem legendären "Wiener Art Club". 1956 wurde er mit Wolfgang Hollegha, Markus Prachensky, Arnulf Rainer Gründer der Künstlergruppe "Galerie nächst St. Stephan". 1968 war Josef Mikl der österreichische Vertreter bei der Biennale in Venedig. 1977 war er Teilnehmer an der "documenta 6" in Kassel und 1969 wurde er als Professor an die Akademie der bildenden Künste in Wien berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung 1997 lehrte.

*Akademie der bildenden Künste Wien, Biennale*

16.000 EUR



**Los 221**

**Sabine Franek-Koch (1939 Potsdam) (F)**

'Nornen' aus 'romantica', Mischtechnik auf Leinwand, 88 cm x 88 cm, signiert, bezeichnet, 1992 datiert, Rechnung der Galerie Winkelmann anbei Deutscher Künstlerbund, Hochschule für Bildende Künste Berlin

1.000 EUR

**Los 222**

**Marc-Antoine Loutre-Bissiere ('Loutre.B') (1926 Paris - 2012 ebenda) (F)**

'De faience', Mischtechnik auf Leinwand, 100 cm x 100 cm, signiert, betitelt, 1992 datiert, 1069/92 nummeriert, Rechnung der Galerie Heimeshoff anbei Biennale, Paris

1.000 EUR



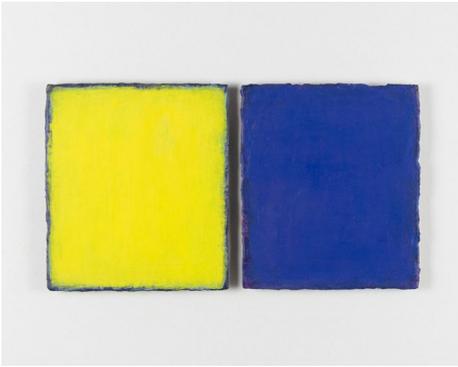


**Los 223**

**Herbert Zangs (1924 Krefeld - 2003 ebenda) (F)**

Komposition in schwarz, Mischtechnik auf Leinwand, 95,5 cm x 79 cm, signiert, craqueliert, kleine Farbabplatzer, Provenienz: Privatsammlung Krefeld

10.000 EUR



**Los 224**

**Dieter Helis (1941 Gleiwitz - 2007 München)**

'Diptychon Blau-Gelb', Acryl auf handgeschöpften Papier, 18,5 cm x 16 cm, signiert

Akademie der bildenden Künste München

500 EUR



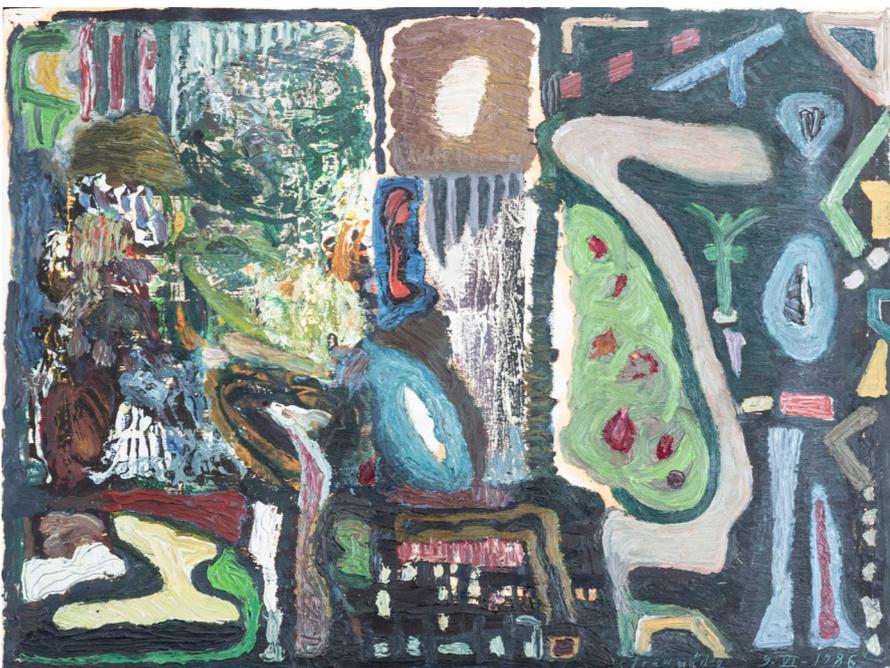
**Los 225**

**Zdzislaw Salaburski (1922 Tschenschow - 2006 Warschau)**

Strukturelle Komposition, Mischtechnik auf Leinwand, 80 cm x 100 cm, signiert, 1970 datiert

Grupa 57, Kunstgewerbeschule Krakau

800 EUR

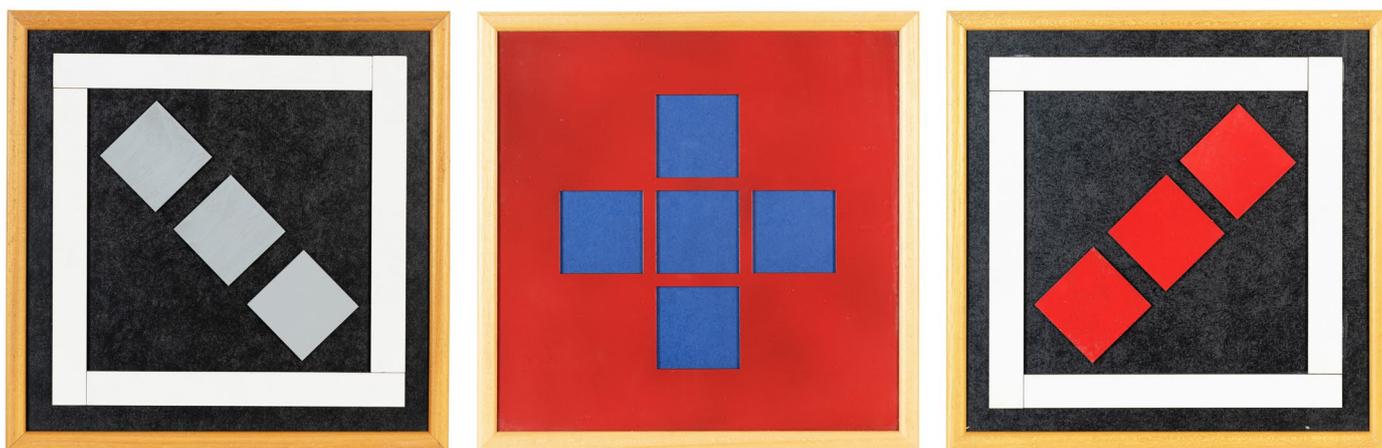


**Los 226**

**Strawalde (1931 Frankenberg) (F)**

Farbige abstrakte Komposition, Öl auf Papier, 55 cm x 75 cm, signiert, 1986 datiert, Ecken mit Einstichlöchern  
Dresdner Kunstakademie

2.500 EUR



### Los 227

#### Gerhard Jürgen Blum-Kwiatkowski (1930 Elbing - 2015 Hünfeld)

Drei Geometrische Kompositionen, Acryl auf Platte, 29 cm x 29 cm, signiert, Provenienz: Familie des Künstlers; Gerhard Jürgen Blum-Kwiatkowski geriet 1945 kurzzeitig in sowjetische Gefangenschaft- er konnte jedoch fliehen und kehrte nach Elbing zurück. 1949 wurde er als "unsicheres Element" zum Pumpenbau ins einstige Ostpreußen verwiesen. Dort fand er Anschluss an eine geheime Akademie "zur Rettung der polnischen Intelligenz" wo er von 1952 bis 1957 Kunstphilosophie und Konstruktives Gestalten studierte. 1956 wurde er von dieser Akademie zum Professor ernannt. 1974 siedelte Blum-Kwiatkowski in die Bundesrepublik Deutschland über. 1979 gründete er die Kunststation Kleinsassen, 1988 in Fulda die Projektgalerie New Space, wo u. a. Künstler aus der DDR ausstellten (Erben des Bauhauses), und später das Museum Zeichen der Zeit. 1990 ließ er sich in Hünfeld nieder und gründete das Museum Modern Art. 1993 folgte in der Erfurter Peterskirche das Forum konkrete Kunst und 1996 das Museum für reduktive Kunst in Swieradów-Zdrój, Polen.  
Konkrete Kunst

2.400 EUR

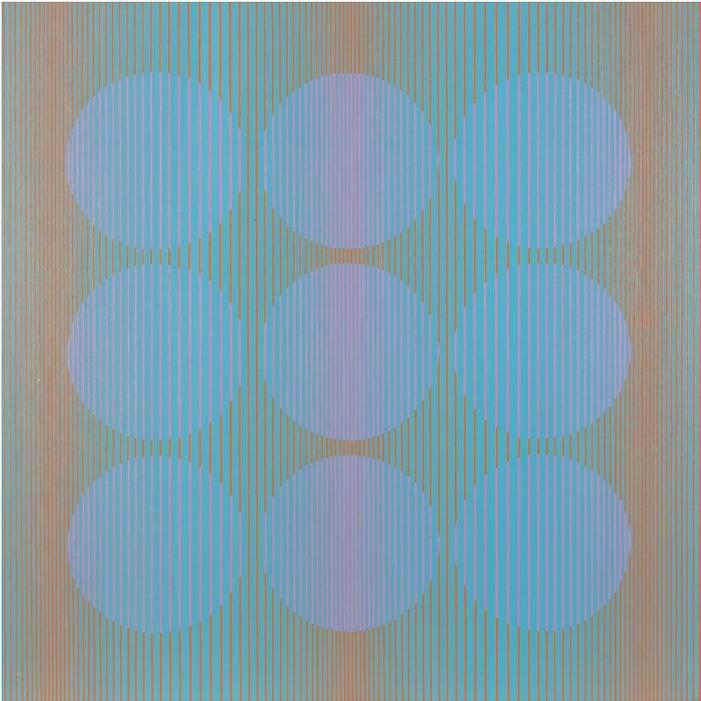


### Los 228

#### Gerhard Jürgen Blum-Kwiatkowski (1930 Elbing - 2015 Hünfeld)

Zwei Geometrische Kompositionen, Acryl auf Platte, 30 cm x 30 cm, signiert, Provenienz: Familie des Künstlers

2.000 EUR

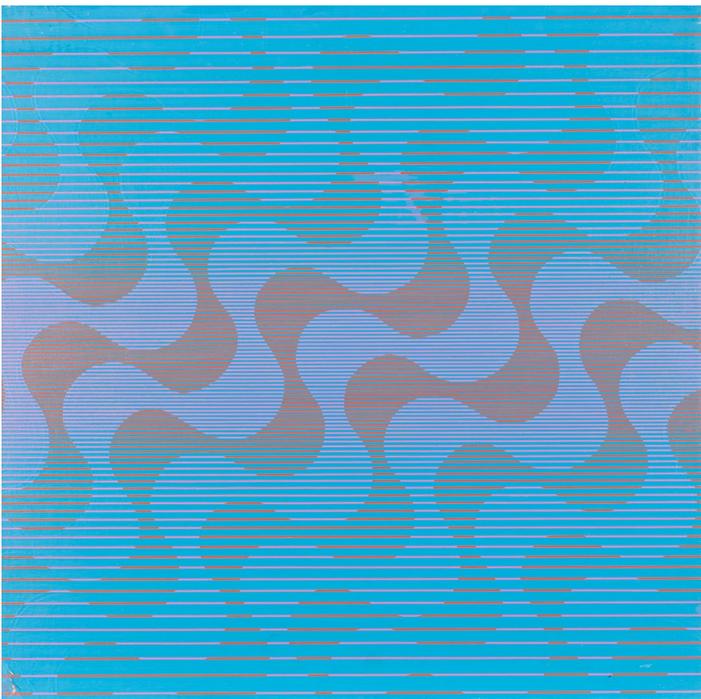


### Los 229

#### Julian Stanczak (1928 Borownica - 2017 Ohio)

Dynamische Anordnung in blau und orange, Acryl auf Holz, 60,5 cm x 61 cm, signiert, 1969 datiert, Holzplatte beschädigt; Julian Stanczak war ein amerikanischer Maler und gilt als Mitbegründer der optischen Kunst. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde er 1939 in einem Arbeitslager in Sibirien interniert, in dem er die Funktionsfähigkeit seines rechten Armes dauerhaft verlor. Bis zu dieser Zeit war er Rechtshänder. Die Jahre 1948 bis 1950 verbrachte Stanczak in London, wo er am Borough Polytechnic Institute studierte. In den 1950er Jahren begann er mit Mitteln der optischen Kunst zu experimentieren, die Bekanntheit durch ihre präzisen Formmuster und geometrischen Farbstrukturen erlangte. Sein Oeuvre durchzieht seitdem ein Zusammenspiel aus dynamischer Intensität und zugleich auch unbesorgter Verspieltheit. Stanczaks abstrakte Kompositionen sind erfüllt von schwingenden Farben und optischen Täuschungen, die nichts von seinen traumatischen Erfahrungen des zweiten Weltkriegs preisgeben. 1952 emigrierte er in die USA. Dort studierte er zunächst am Cleveland Institut of Art in Cleveland, Ohio. 1954 schloss er das Studium mit dem Bachelor of Fine Art ab. Danach wurde er in der Yale University von Josef Albers und Conrad Marca-Relli unterrichtet, wo er den Abschluss Master of Fine Art machte. Julian Stanczak blieb der der Op-Art immer treu. Der Name der Stilrichtung wurde in Anlehnung an der großen Ausstellung "Julian Stanczak: Optical Paintings", die 1964 in der Martha-Jackson-Galerie in New York City stattfand, gewählt.  
Optical Art, USA

9.000 EUR



### Los 230

#### Julian Stanczak (1928 Borownica - 2017 Ohio)

Wellen in rot und blau, Acryl auf Holz, 60,5 cm x 61 cm, signiert, 1969 datiert, partiell beschädigt, berieben  
Optical Art, USA

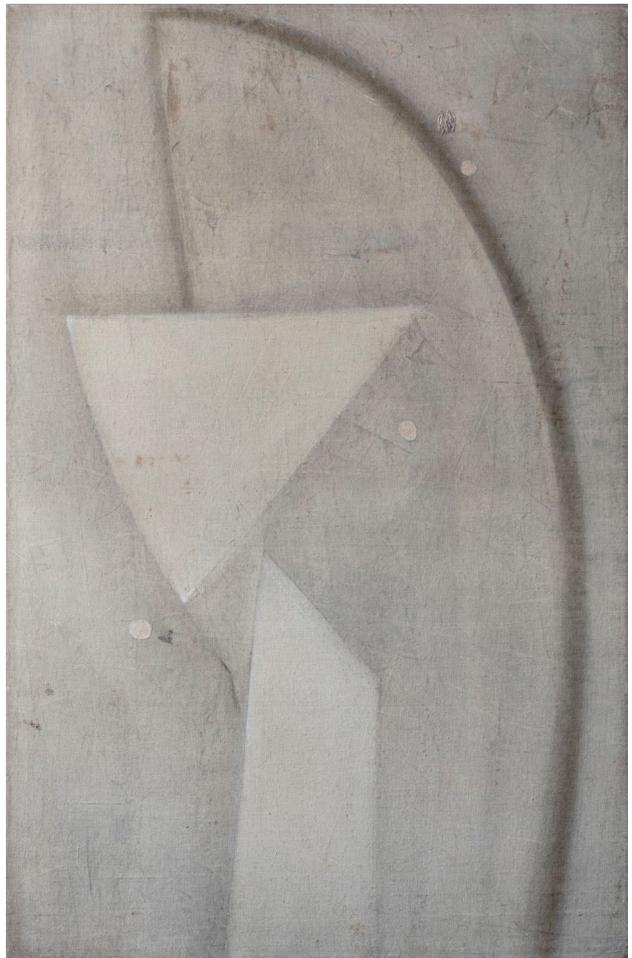
9.000 EUR

**Los 231**

**Edgar Hofschien (1941 Tapiau/ Radevormwalde)**

'Modifikation K 13', Mischtechnik auf Segeltuch,  
180 cm x 116 cm, signiert, betitelt, 1984 datiert  
Kunstakademie Düsseldorf

1.200 EUR

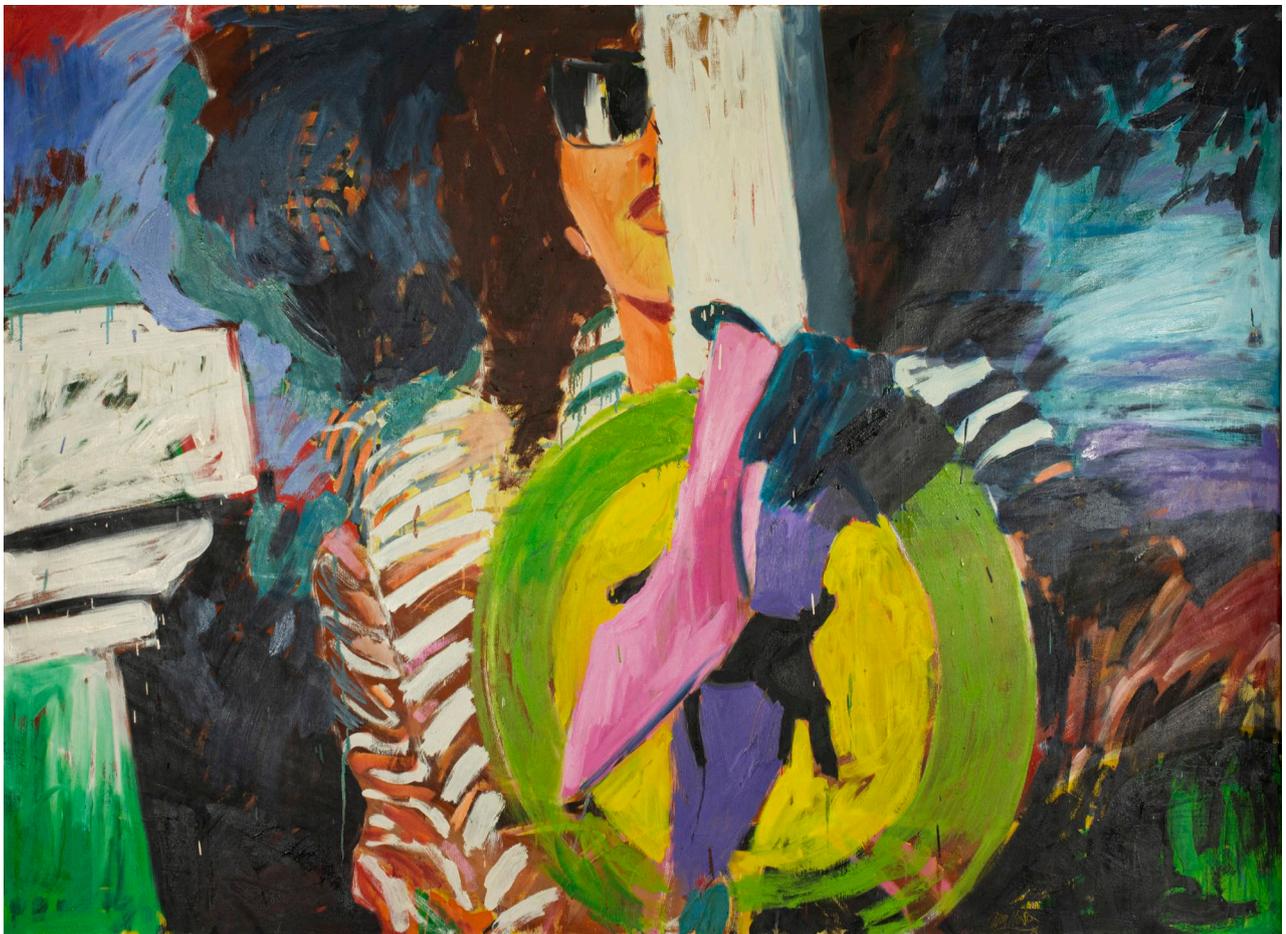


**Los 232**

**Janusz Haka (1951 Byton, Polen)**

Frauenporträt, Acryl auf Leinwand, 146 cm x 196  
cm, signiert, 1984 datiert Polen, Zeitgenössisch  
Acryl

500 EUR



**Los 233**

**Thomas Ritter (1955 Höxter) (F)**

'Stillleben', Öl auf Leinwand, 170 cm x 80 cm, signiert, betitelt, 1989 datiert  
Abstrakte Kunst, Zeitgenössische Kunst

500 EUR



**Los 234**

**Peter Sehringer (1958 Brombach)**

'Frau mit Kartoffeln', Eitempera auf Holz, 190 cm x 160 cm, signiert, bezeichnet, 1988 datiert

1.500 EUR



**Los 235**

**Kwang-Sung Park (1962 Busan, Süd Korea)**

'To have and to be' (Frauenschoß), 2011, Öl auf Leinwand, 55 cm x 45,5 cm, signiert, 2011 datiert Korea, Paris

3.500 EUR

**Los 236**

**Claudia Tebben (1966 Gelsenkirchen)**

'litan', Mischtechnik auf Leinwand, 33 cm x 54 cm, signiert, 2016 datiert, 3 Bücher über die Künstlerin anbei  
Folkwang Schule, Informel

2.000 EUR



**Los 237**

**Stephan Kaluza (1964 Bad Iburg) (F)**

Portrait, 1996, Acryl auf Leinwand, 110 cm x 82 cm, signiert, 1996 datiert Aktionskünstler,  
Kunstakademie Düsseldorf

700 EUR





**Los 238**

**Sigrid Denkhaus (1951 Oberhausen)**

Das Wiehengebirge in Ostwestfalen, Öl auf Leinwand, 143 cm x 193 cm, signiert, 1982 datiert  
Kunstakademie Düsseldorf, Ruhrgebiet

1.000 EUR



**Los 239**

**Sigrid Denkhaus (1951 Oberhausen)**

Landschaft, Öl auf Leinwand, 158 cm x 188 cm, signiert, 1974 datiert  
Kunstakademie Düsseldorf, Ruhrgebiet

1.000 EUR

**Los 240**

**Robert Seidel (1983 Grimma)**

Komposition mit Figurenstaffage, Ei-tempera auf Leinwand, 51 cm x 70 cm, signiert, 2007 datiert

1.200 EUR



**Los 241**

**Georg Wolfgang Chaimowicz (1929 Wien - 2003 ebenda)**

'Fugue sur une 'Masse'', Mischtechnik auf Leinwand, 38 cm x 46 cm, signiert, 1972 datiert, partiell leichte Flecken, berieben Akademie der bildenden Künste Wien, Österreich

800 EUR

**Los 242**

**Stephan Kaluza (1964 Bad Iburg) (F)**

Die Welle, Acryl auf Leinwand mit matorierter Plexiglashaube, 58 cm x 98 cm, partiell berieben, bestoßen Aktionskünstler, Kunstakademie Düsseldorf

600 EUR







# Verkaufen {Einliefern}

## 1. Objekt anbieten

Wenn Sie uns ein Objekt anbieten möchten, haben Sie vier Möglichkeiten:

Senden Sie uns eine Email mit angehängten Digitalfotos Ihrer Objekte und Ihrer Telefonnummer an: [info@auktionshausanderruhr.de](mailto:info@auktionshausanderruhr.de)

Vereinbaren Sie telefonisch unter: 0208-3059081

oder per E-Mail einen Termin zur Begutachtung durch unsere Experten in unseren Geschäftsräumen in Mülheim, Essen oder Meerbusch

Bei größeren Sammlungen oder sehr wertvollen Objekten bieten wir Ihnen auch eine Begutachtung vor Ort bei Ihnen Zuhause an.

Ihre Anfrage wird diskret und vertraulich behandelt.

## 2. Recherche & Marktanalyse

Unsere Experten recherchieren den aktuellen Wert Ihrer Objekte, informieren Sie über Verkaufschancen und schlagen Ihnen mögliche Limitpreise vor.

## 3. Einlieferungsvertrag & Versicherung

Wir schließen mit Ihnen einen Einlieferungsvertrag, in dem die vereinbarten Limitpreise, Provisionen und Geschäftsbedingungen schriftlich fixiert sind. Ihre Waren sind bei uns ab Übernahme zum Limitpreis gegen Feuer, Wasser, Diebstahl oder sonstige Beschädigungen versichert.

## 4. Auktionsvorbereitung

In der Folge bearbeiten wir Ihre Objekte und vermessen, fotografieren, katalogisieren ebendiese. Des Weiteren erstellen wir Zustandsberichte und kontaktieren, wenn notwendig externe Experten.

## 5. Internationales Marketing

Das Auktionshaus an der Ruhr vermarktet Ihre Objekte international. Wir werben auf Auktionsplattformen in Deutschland, Frankreich, England und den USA.

Zudem nutzen wir klassische Werbemedien deutschlandweit und erreichen somit auch den lokalen Sammlermarkt. Aktuell befinden sich in unserer Kartei ca. 10.000 Bestandskunden und 25.000 Interessenten.

Unsere Internetpräsenz wird ca. von 150.000 Nutzern jährlich besucht.

## 6. Versteigerung

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen - Friedrichstraße 67-67a - 45468 Mülheim statt.

Sie können in der Woche vor der Auktion von Samstag bis Freitag täglich von 12.00 bis 18.00 Uhr (auch Sonntag) alle Objekte der Auktion vorbesichtigen.

Am Auktionstag können Sie gerne während der Versteigerung Ihrer Objekte anwesend sein.

Alle Auktionspositionen finden Sie auch in unserem Onlinekatalog.

## 7. Provisionen

Unsere Provision beträgt je nach Warengruppe und Warenwert 10% / 15% / 20% vom Zuschlagpreis zzgl. MwSt.

zzgl. 1,5% Versicherungs- & Bearbeitungskosten

Als Besonderheit berechnen wir keine

Katalog- & Abbildungskosten.

## 8. Abrechnung

Nach der erfolgreichen Versteigerung Ihrer Objekte erhalten Sie ca. sechs Wochen nach der Auktion eine Abrechnung per Post oder Email und eine Überweisung auf Ihr Bankkonto.

Die Auktionsergebnisse können Sie ab dem Dienstag nach der Auktion online abfragen.

## 9. Verwaltung

Sollten Sie nach sechs Wochen keine Nachricht von uns erhalten haben, bitten wir Sie, uns zwecks Rücknahme oder Reduzierung des Limitpreises zu kontaktieren.

# AGB

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Bieter nachstehende Bedingungen an:

1. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH versteigert öffentlich (im Sinne des § 383 Abs.3 Satz 1 BGB) und versteigert als Vermittler/Makler im eigenen Namen und auf Rechnung der Auftraggeber, die ungenannt bleiben.

2. Der Versteigerer behält sich vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

2.1 Zieht ein Einlieferer einen Auftrag ganz oder teilweise zurück, so ist er für die dem Auktionator entgangene Provision, berechnet nach dem Limit, respektive an den bereits eingegangenen Geboten, erstattungspflichtig. Wird ein Gegenstand ohne Limit eingeliefert, so beträgt die Entschädigung pauschal 10,00 % zuzüglich Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe. Beiden Parteien steht jedoch der Nachweis eines höheren oder geringeren Schadens offen. Wurden bereits gemäß des Auftrages Fotos gefertigt, so sind deren Kosten ebenfalls zu erstatten. Ggf. angefallene weitere Kosten, etwa für Gutachten, Expertisen etc. sind ebenfalls zu erstatten. Bis zur vollständigen Erfüllung dieser Erstattungspflicht hat der Auktionator ein Zurückbehaltungsrecht an dem eingelieferten Gegenstand.

3. Alle zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung eingehend besichtigt und geprüft werden. Die Gegenstände sind gebraucht und werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden ohne Gewähr und Haftung für offene und versteckte Mängel sowie Zuschreibungen. Auf altersbedingte Spuren (Bereibungen, kleine Bestoßungen, u. a.) wird nicht gesondert hingewiesen. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sowie zusätzliche mündliche oder schriftliche Angaben sind keine Garantien im Rechtssinne, d. h. sie sind keine zugesicherten Eigenschaften gem. § 459 ff. BGB. Das gilt auch für Maße, Gewichte, Vollständigkeit, Herkunft, Zeitangaben etc.

3.1. Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbar und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung. Interessenten können einen Zustandsbericht für jedes Kunstwerk anfordern. Veränderungen, z. B. Austrocknung des Mediums oder Veränderung aufgrund von Lichteinfall, werden nicht angegeben und sind als normaler Zustand zu verstehen. Reinigungen und kleinere Ausbesserungen hingegen dienen der Konservierung und sind keine wertmindernden Veränderungen. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Auktion veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

3.2 Gemälde, Grafiken, Aquarelle, Pastelle und sonstige Bilder werden grundsätzlich bei den Versteigerungen der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH ohne Rahmen angeboten. Beschädigungen an der Rahmung können nicht geltend gemacht werden.

3.3 Schadensersatzansprüche gegen die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (incl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH beruhen oder ihre Ursache in der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haben.

3.4 Alle Ansprüche gegen die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH verjähren ein Jahr nach der Versteigerung

4. Vor der Abgabe eines Gebotes muss jeder Bieter unter Angaben seiner Personalien eine Bieternummer lösen. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH kann, wenn ein Bieter dem Versteigerer nicht bekannt ist, einen offiziellen Identitätsnachweis sowie Bankreferenzen und Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen der Firma Auktionshaus an der

Ruhr GmbH eine Person von der Auktion auszuschließen. Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und auf eigene Rechnung abgegeben. Möchte ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er das 24 Stunden vor Auktionsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitteilen.

6. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung. Irrtum bleibt vorbehalten.

7. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen (§ 2 Ziffer 4 VerStVO). Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Aufträge für Schrift oder Telefongebote müssen zur ordnungsgemäßen Abwicklung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen; bei telefonischen Geboten kann nicht dafür eingestanden werden, dass eine Verbindung zustande kommt. Jeder Auftrag zum telefonischen Bieten kommt einem Gebot des Limitpreises gleich. Die Telefongebote können durch die Firma Auktionshaus an der Ruhr aufgezeichnet werden.

8. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht sogleich von dem Vorbehaltszuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.

9. Persönlich an der Kunstversteigerung teilnehmende Ersteherer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) sofort nach erfolgtem Zuschlag an die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH zu zahlen; Die Zahlung auswärtiger Ersteher, die schriftlich geboten oder vertreten gewesen sind, gilt unbeschadet sofortiger Fälligkeit bei Eingang binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet. Das Aufgeld beträgt 25% der Zuschlagssumme.

9.1 Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1,5 % je angebrochenem Monat berechnet. Bei Zahlung in fremder Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteherers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

9.2 Die Ersteher sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Der Versteigerer haftet für verkaufte Gegenstände nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteuerte Objekte werden jedoch erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert, bei Zahlung durch Scheck erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteherers. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte drei Wochen nach Ablauf der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteherers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH werden pro Tag und Objekt 3,00 EUR netto für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH behält sich vor, darüber hinausgehende Kosten dem Ersteherer gegenüber geltend zu machen.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Mülheim an der Ruhr. Es gilt das dortige Recht; die Vorschriften des einheitlichen Kaufrechts (EKG) und das Gesetz über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen (EAG) finden keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

11. Verweigert der Käufer Abnahme oder Zahlung oder gerät er mit der Zahlung des Kaufpreises in Verzug, kann der Versteigerer wahlweise entweder Erfüllung des Kaufvertrages oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Käufer gerät 10 Tage nach Rechnungsstellung in Verzug. Verlangt der Versteigerer Erfüllung, steht ihm neben dem Kaufpreis der Verzugsschaden zu. Dazu gehören auch ein etwaiger Währungsverlust, der Zinsverlust sowie der Kostenaufwand für die Rechtsverfolgung. Verlangt der Versteigerer Schadenersatz wegen Nichterfüllung, so ist er berechtigt, das Versteigerungsgut bei Gelegenheit noch einmal zu versteigern. Mit dem Zuschlag erlöschen die Rechte des Käufers aus dem früher ihm erteilten Zuschlag. Der Käufer haftet für jeden Ausfall, hat keinen Anspruch auf einen Mehrerlös und wird zur Wiederversteigerung nicht zugelassen.

12. In den Geschäftsräumen haftet jeder Besucher – insbesondere bei Besichtigungen – für jeden von ihm verschuldeten Schaden.

13. Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Vereinbarungen zwischen dem Käufer und der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH. Mündliche Nebenabsprachen bestehen nicht. Änderungen der Versteigerungsbedingungen bedürfen der Schriftform.



## Erfolgreiche Immobilienauktion am 04.09.2020 in der Philharmonie Essen

3,9 Mio.€ Auktionsergebnis

+ 25,7 % Mehrerlös

## Wir haben für unsere Kunden einfach das beste Ergebnis erzielt!

In der **PHILHARMONIE ESSEN** haben wir die **Sommerauktion 2020** mit einem **Auktionsergebnis von 3,9 Millionen Euro erfolgreich abgeschlossen**. Ein voller Saal sorgte trotz der strengen Hygienebestimmungen für eine sehr gute Atmosphäre und spannende Bietergefechte, die auch mobil oder am heimischen Bildschirm über den Live-Stream mitverfolgt werden konnten.

Einlieferer waren sowohl institutionelle als auch private Eigentümer, sowie Insolvenzverwalter. Auch die Bieter, gleich ob live im Saal oder per Telefon zugeschaltet, waren bunt gemischt. Das begleitende Notariat Schulz Sozien nahm die Beurkundungen direkt nach der Auktion in einem diskreten Nachbarzimmer vor, so dass die Fälligkeitsvoraussetzungen zeitnah gegeben waren.

Unsere Immobilienauktionen sind ein schneller und sehr effizienter Vertriebsweg. Das Mindestgebot sichert Sie als Einlieferer preislich nach unten ab. Der durchschnittliche Mehrerlös der Sommerauktion 2020 lag bei ca. 25 %. Gerne werten wir Ihre Immobilie für Sie ein. Bitte nutzen Sie hierfür unseren Online-Objektfragebogen, unverbind-

lich und unkompliziert auf [www.agb-rr.de/objektfragebogen](http://www.agb-rr.de/objektfragebogen).

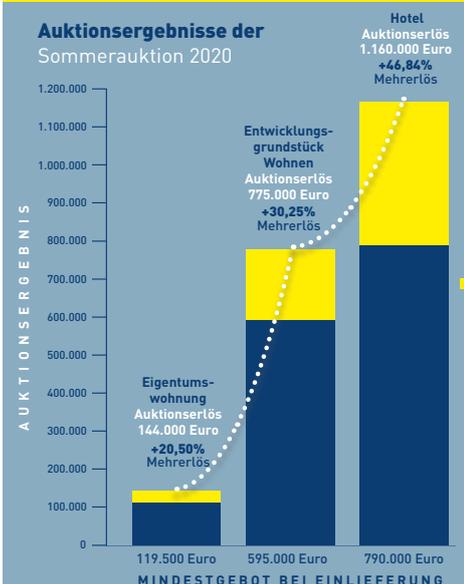
**Erzielen auch Sie einfach das beste Ergebnis!**



„Kompetent und zügig führte die Auktion zum erstklassigen Ergebnis! Vielen Dank.“

Rolf Weidmann, Insolvenzverwalter

### Auktionsergebnisse der Sommerauktion 2020



Nächste Auktion  
19.03.2021 | 11.00 Uhr  
Philharmonie Essen



Einlieferungsschluß  
29.01.2021

Nutzen Sie unseren  
Objektfragebogen

[www.agb-rr.de/objektfragebogen](http://www.agb-rr.de/objektfragebogen)



Katalog bestellen  
[www.agb-rr.de](http://www.agb-rr.de)



Newsletter-Abo  
nicht vergessen!



## Gesamtergebnis der Sommerauktion 2020

Standort	Objektart	Mindestgebot	Mehrerlös	Auktionserlös
Essen	Eigentumswohnung	119.500 €	+ 20,50 %	144.000 €
Essen	Eigentumswohnung	27.000 €	+ 18,52 %	32.000 €
Essen	Eigentumswohnung	37.000 €	+ 10,81 %	41.000 €
Raesfeld	Hotel	790.000 €	+ 46,84 %	1.160.000 €
Essen	Wohn- und Geschäftshaus	349.000 €	+ 15,47 %	403.000 €
Essen	Gewerbeobjekt	685.000 €	+ 16,06 %	795.000 €
Rathenow	Geschäftshaus	485.000 €	+ 0 %	485.000 €
Mülheim	Grundstück	595.000 €	+ 30,25 %	775.000 €
Essen	Eigentumswohnung	48.500 €	+ 13,40 %	55.000 €
Essen	Grundstück	2.500 €	+ 120,00 %	5.500 €
Essen	Grundstück	1.500 €	+ 20,00 %	1.800 €

## Referenzen



„Ihr Format für den Verkauf meiner Immobilie hat mich absolut überzeugt.“

Claudia Scherrer,  
private Verkäuferin



„Meine Erwartungen an den möglichen Verkaufserlös wurden weit übertroffen, um gut 16% über dem Einlieferungswert. 5 Sterne Empfehlung!“

Wolf Sieweke,  
privater Verkäufer

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.agb-rr.de](http://www.agb-rr.de)

**Auktionshaus**   
Grundstücksbörse Rhein-Ruhr AG

Rüttenscheider Str. 104 | 45130 Essen

Telefon: 0201-50 71 86 80 | Telefax: 0201-50 71 86 81

Mail: [info@agb-rr.de](mailto:info@agb-rr.de)

Internet: [www.agb-rr.de](http://www.agb-rr.de)

